

das fachmagazin

105. Jahrgang
Nr. 1 2021



Inklusive
Jahresbericht 2020
ab S. 25

Präsident | 4
Serie | 10
Jahresbericht | 25

feu suisse
Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

- ☞ CHEMINÉEÖFEN
- ☞ CHEMINÉESANIERUNGEN
- ☞ AUSSENFEUERSTELLEN
- ☞ METALLBAU



SCHWEIZER
HANDWERK

GREUB.
Cheminéetechnik

Wir haben Ihr Feuer im Griff.

SPEZIALANFERTIGUNGEN



WIR SIND FEUER UND FLAMME FÜR SIE EIN INDIVIDUELLES
MODELL NACH IHREN WÜNSCHEN HERZUSTELLEN!

CHEMINÉEÖFEN



EIGER S | BEVERIN S | DUFOUR
SERIE «GIPFELSTÜRMER»

AUSSENFEUERSTELLEN



FIRE-POT

CUBO

GRILLKUGEL

CHEMINÉESANIERUNGEN



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!



HANS GREUB AG

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 52 42
info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

AUSSTELLUNGSRAUM

Langenthalstrasse 84
4932 Lotzwil

Freitag 14.00 – 17.30 h
Samstag 09.00 – 11.30 h
oder nach Vereinbarung



LIEBE MITGLIEDER VON FEUSUISSE SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Sie haben mich zum neuen Präsidenten von feusuisse gewählt. Dafür danke ich Ihnen herzlich. Ihr Vertrauen ehrt und freut mich sehr. Sie motivieren mich zu einem vollen Einsatz für Ihren tollen Beruf.

Zuoberst stehen Sie als Mitglied des Verbandes. Ich möchte für Sie ein «fassbarer» Präsident sein. Für Ihre Anliegen habe ich deshalb stets ein offenes Ohr. Mit der Geschäftsstelle, den Regionen und Sektionen, Kommissionen und der Verwaltung werde ich eng zusammenarbeiten.

Im Mittelpunkt meines Engagements stehen die Interessen Ihres Berufs. Entscheide, die für eine gedeihliche Zukunft wichtig sind, werde ich zusammen mit den zuständigen Stellen nach seriösen Lagebeurteilungen ohne Zögern fällen. Ich fühle mich dabei ausschliesslich der Sache verpflichtet und bin frei von Interessenskonflikten. Dazu kommen meine grosse Erfahrung in der Verbandsarbeit, meine gute Vernetzung sowie meine Freude an der Kommunikation mit Menschen.

Ich freue mich, zusammen mit Ihnen einen Beitrag für Ihren attraktiven, erlernswerten und zukunftsfähigen Beruf leisten zu dürfen.

Christoph Rutschmann,
Präsident feusuisse

CHERS MEMBRES DE FEUSUISSE, MESDAMES ET MESSIEURS,

Vous m'avez élu comme nouveau président de feusuisse et je vous en remercie cordialement. Je me réjouis et suis honoré de votre confiance. Vous me motivez à m'engager entièrement pour votre magnifique métier.

En tant que membre de l'association, vous êtes tout en haut de la hiérarchie. J'aimerais être un président « tangible » pour vous tous. Je suis donc toujours à l'écoute de vos soucis et travaillerai en étroite collaboration avec le secrétariat, les régions et sections, commissions et l'administration.

Les intérêts de votre métier seront au cœur de mon engagement. Avec les organes responsables et après avoir sérieusement évalué la situation, je prendrai sans hésiter des décisions importantes pour un avenir prospère. Ma seule obligation est de défendre notre cause et je suis libre de tout conflit d'intérêt. J'apporte également une grande expérience dans le travail associatif, de larges réseaux ainsi que du plaisir à communiquer avec les gens.

Je me réjouis de pouvoir apporter, ensemble avec vous, une contribution pour un métier d'avenir attractif qui vaut la peine d'être appris.

D'ici-là je vous adresse mes salutations flamboyantes

Christoph Rutschmann,
Président feusuisse

04 INTERVIEW

04 Christoph Rutschmann
16 Technik – Interview zum
intelligenten Kamin

07 VERBAND

07 Markus Rüegg – der Abschied
08 Aus der Verwaltung, Mutationen

10 «MENSCH, MEIN OFEN»

10 Bei Luciano Stampa und Gabriela
Mathieu lodert das Feuer

13 FACHWISSEN

13 Holzofen vs. Elektrospeicherofen

19 BERUFSBILDUNG

19 Nachwuchs gesucht

20 SERVICE

20 ceraflex-swiss ag
23 Lieferantenverzeichnis

25 JAHRESBERICHT 2020

25 Sur la bonne voie
26 Bericht des Geschäftsführers
28 Organigramm
29 Dienstleistungen
31 Berufsbildung
32 Kommissionen
33 Ehrungen
34 Bericht Revisionsstelle
35 Erfolgsrechnung 2020
36 Bilanz 2020
37 Anhang
38 Verbandsadressen, Behörden,
Funktionäre

Titelbild: Verbandsspitzenreffen Kaminfeger Schweiz – feusuisse (v.l.n.r.):

Corsin Farrér
Paul Grässli, Präsident Kaminfeger Schweiz
Marcello Zandonà, GF Kaminfeger Schweiz
Christoph Rutschmann, Präsident feusuisse
Foto: Fredy Thürig, Fotoneo

DER NEUE FEUSUISSE-PRÄSIDENT CHRISTOPH RUTSCHMANN

Offen für Ideen – auch unkonventionelle

«Wir wollen den Beruf Ofenbau attraktiv, kreativ, lukrativ und erlernenswert positionieren», sagt Christoph Rutschmann. Und mehr Betriebe müssten im Verband mitmachen wollen, so der neue Präsident von feusuisse.

TEXT UND FOTOS: JIL LÜSCHER

Christoph Rutschmann, was bedeutet Wärme für Sie?

Wärme im existentiellen Sinn ermöglicht Leben. Also ist nichts möglich ohne Wärme. Wärme ist aber auch ganz konkret: Sie steht für mich für Wohlgefühl, Geborgenheit, Sicherheit, Menschlichkeit. Wo es warm ist, bin ich gern. Der schönste Ausdruck für Wärme ist – neben der menschlichen Wärme – das «gebändigte» Holzfeuer im Wohnraum.

Was motiviert Sie, das Präsidium des Verbandes feusuisse zu übernehmen?

Seit drei Jahrzehnten setze ich mich für die Wärme aus dem Wald ein. feusuisse stand und steht für mich als Garant für eine zukunftsfähige Nutzung der Holzenergie in kleinen Einzelfeuerungen. Zukunftsfähig heisst: emissionsarme, effiziente Wärme aus schön gestalteten Wohnraumfeuerungen. Als Präsident von feusuisse möchte ich einen Beitrag dazu leisten, dass Wohnraumfeuerungen bei der Sanierung und dem Neubau von Häusern selbstverständlich dazugehören. Eine weitere Motivation ist mein möglicher Beitrag an den Erhalt des wunderbaren Berufshandwerks.

Abgesehen von Covid-19, auf welche Herausforderungen stellen Sie sich ein?

Covid-19 hat – das zeichnet sich ab – den Stellenwert des Wohlbefindens in den eigenen vier Wänden erhöht. Wer mehr Zeit zuhause verbringt, möchte es schön haben. Dazu gehört ein Cheminée, Kachel- oder Kaminofen. Das ist eine grosse Chance für uns. Erste Herausforderung ist die Sicherung des Berufsnachwuchses. Dafür möchten wir den Beruf als attraktiv, kreativ, lukrativ und erlernenswert positionieren. Die zweite Herausforderung sind die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen inklusive Vollzug. Sie sind für uns attraktiv(er) zu gestalten. Voraussetzung sind saubere und effiziente Wohnraumfeuerungen als wichtiger Bestandteil der Energie-, Ressourcen- und Klimapolitik. Dies müssen wir noch vielen PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen selbstbewusst, klar und deutlich kommunizieren. Die dritte Herausforderung ist der Organisationsgrad der Branche: Wir wollen mehr Betriebe vom konkreten Nutzen von feusuisse überzeugen und als Mitglieder gewinnen.

Sehen Sie sich in Ihrer Rolle als Präsident eher als Verwalter oder mehr als Gestalter?

Einer meiner Grundsätze heisst: «Führen heisst nicht verwalten, sondern ermöglichen.» In diesem Sinne sehe ich mich eher als Gestalter, immer aber in Zusammenarbeit mit den fachlich kompetenten Berufsleuten. Denn ich weiss: Als Solokämpfer erreiche ich nichts Nachhaltiges. Wichtig ist aber auch: Gute Dinge müssen nicht aus Prinzip geändert werden. Was gut und erfolgreich läuft, soll weiterlaufen. Gut eingelaufene Wanderschuhe wechselt man ja auch nicht stur jedes Jahr aus.

Wo wollen Sie vor allem gestalten, wo verwalten?

Gestalten möchte ich in den Bereichen des Berufsbildes und des Nachwuchses. Wir sind eigenständig, attraktiv und haben vielversprechende Perspektiven. Da müssen, können, dürfen wir eigene Wege gehen und uns nicht vereinnahmen lassen. Ich scheue mich dabei nicht vor Allianzen, die gut für uns sind. Gestalten möchte ich auch beim Organisationsgrad unserer Branche. Der heutige Organisationsgrad ist eindeutig zu tief. Mehr Betriebe müssen im Verband mitmachen wollen. Da bin ich für Ideen – auch für unkonventionelle – sehr offen. Zudem möchte ich mithelfen, gute Rahmenbedingungen für Wohnraumfeuerungen zu gestalten. Wenn wir solche erreicht haben, müssen wir sie umsichtig verwalten. Damit bin ich beim Verwalten. Grundsätzlich scheint es mir wichtig und richtig, alles Gute, Sinnvolle und Erfolgreiche umsichtig zu verwalten und immer dann anzupassen, wenn periodische und kritische Analysen dies anzeigen. Soweit ich es heute beurteilen kann, kann man die Bereiche Geschäftsführung und -stelle (inkl. Lehrerschaft) führungsmässig «verwalten», da sie sehr gut funktionieren.

Von welchen Visionen lassen Sie sich in Ihrem Amt als Präsident leiten?

In zehn Jahren haben wir mehr als genug Nachwuchs. Wohnraumfeuerungen sind als zentrales Element modernen Wohnens bekannt und begehrt. Sie spielen zudem eine wichtige und allgemein anerkannte Rolle bei der Erreichung der Ziele der Energie-, Ressourcen- und Klimapolitik. In zwanzig Jahren ist der Anlagenbestand weitgehend saniert, d. h., offene Cheminées und technisch schlechte Öfen sind durch neue, den Vorschriften und Normen entsprechende Anlagen ersetzt. Damit ist auch das Thema Feinstaub aus Holzfeuerungen vom Tisch. Und ein gewaltiges Auftragsvolumen für unsere Branche ist langfristig gesichert.

Stichwort Politik: Wo wollen Sie Akzente für die Sache der feusuisse-Mitglieder setzen?

Erstens: Berufspolitik: Eigenständigkeit bewahren und fördern. Berufsnachwuchs in genügender Zahl und Qualität sichern. Zweitens: Verbandspolitik: Organisationsgrad der Branche erhöhen. Man will Mitglied bei feusuisse sein, weil man vom Nutzen der Mitgliedschaft überzeugt ist. Drittens: Klima-, Energie-, Umwelt- und Ressourcenpolitik: Unsere Leistungen sind nicht nur akzeptiert, sondern wichtig zur Erreichung der mittel- und langfristigen Ziele der genannten Politiken.

Die Froburg, der Hauptsitz von feusuisse, beherbergt ja neu auch die Kaminfeger: Sehen Sie darin eine Chance, die genutzt werden kann?

Ich kann auf Frage 5 verweisen und nochmals betonen, dass ich sehr offen für nützliche Allianzen bin. Dazu gehört die enge Zusammenarbeit mit den Kaminfeuern ganz sicher. Wir haben ein erstes Spitzengespräch mit den Kaminfeuern deshalb bereits in der Agenda.

«Wir sind eigenständig, attraktiv und haben vielversprechende Perspektiven. Da müssen, können, dürfen wir eigene Wege gehen und uns nicht vereinnahmen lassen.»

Sorgenkind Nachwuchs: Wie können wir die Jugend zukünftig vermehrt für den Beruf Ofenbauer (und auch Plattenleger) gewinnen?

feusuisse hat in den letzten zwei Jahren schon gute Arbeit geleistet. Die jüngsten Zahlen lassen mich hoffen, dass die Talsohle erreicht, vielleicht gar schon durchschritten ist und es wieder aufwärtsgeht. Wir können junge Menschen für unseren Beruf gewinnen, wenn wir viel mehr über ihn erzählen. Denn Hand aufs Herz: Wer kennt uns, wer kann sich unter unserem Beruf etwas vorstellen? Vielleicht haften uns Attribute wie altmodisch, perspektivlos, überholt, streng oder gar schmutzig an? In die folgende Kerbe müssen wir schlagen: Unser Beruf ist attraktiv und kreativ, er vereint immer mehr traditionelles Handwerk mit modernster Technologie (z. B. Gebäudesteuerung oder Smarthome). Wir arbeiten im beinahe fertiggestellten Neubau und sehr oft auch in bewohnten Häusern und kommen dadurch mit den verschiedensten Menschen in Kontakt. Wir bolzen weder Lauf- noch Quadratmeter, sondern gestalten den Mittelpunkt anspruchsvoller Wohn(t)räume. Darüber könnte ich schwärmen. Das ist doch ein cooler Beruf. Kommt dazu, dass es ausgezeichnete Weiterentwicklungs- und Verdienstmöglichkeiten gibt. Von der höheren Fachschule, Fachhochschulen bis zur Meisterprüfung, zum diplomierten Gebäudetechniker oder gar bis zur erfolgreichen Selbständigkeit ist alles möglich.

Was ist Ihre Botschaft an die dem Verband angeschlossenen Betriebe?

Danke, dass Sie im Verband mitmachen. Bringen Sie sich ein. Ich habe ein offenes Ohr für alle. Ein starker Verband kann starke Dienstleistungen für seine Mitglieder bringen: Ein starker Verband hilft Ihnen, dass Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Ein starker Verband schafft dafür die richtigen technischen, politischen und institutionellen Rahmenbedingungen, Grundlagen und Dokumente. Mein Ziel ist erreicht, wenn Sie mit Freude und Überzeugung feusuisse-Mitglied sind und bleiben. Und eine Sache liegt mir besonders am Herzen: Geben Sie jungen Menschen die Chance, den tollen Beruf zu erlernen, schaffen Sie Ausbildungsplätze! Ich bin sicher, wir finden junge und fähige Leute, die unser Handwerk erlernen wollen.

ceraflex
 Manufaktur für Grosskeramik

SWISS

Ausschnitt: Planungssoftware Ceraflex



Kein Zuschnitt auf dem Bau!
 Dank Aufmass-Tool, mit einem Klick bestellt.

ceraflex swiss ag - Tel: +41 71 787 88 89 - info@ceraflex-swiss.ch - www.ceraflex-swiss.ch



BLANKE DIBA-LINE 2.0

Linienentwässerung mit rahmenlosem Rost

- > Doppelte Sicherheit durch Konterverklebung und zweite Entwässerungsebene
- > Schallschutzgeprüft nach SIA 181
- > Edles Design durch wahlweise rahmenlose Rostabdeckung

BLANKE DIBA-LINE 2.0 erhalten Sie hier:

hama keramikdesign GmbH
 St. Gallerstrasse 115
 9320 Arbon
 T +41(0)71 446 61 66
 W www.hama-keramikdesign.ch



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

hama
 keramikdesign



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN



Vorderdorf 23 • 8235 Lohn • Tel. 052 649 33 18 • Fax 052 649 31 68
 www.lohnerziegelei.ch • feuerfest@lohnerziegelei.ch



Rücktritt von Markus Rüegg aus der Verwaltung feusuisse

Liebe Mitglieder,

Im Jahr 2013 ist Markus Rüegg in die Verwaltung feusuisse gewählt worden, Anfang dieses Jahres hat er sein Mandat beendet. Mit Überzeugungskraft, Entschlossenheit, Motivation und Führungsqualität konnte sich Markus Rüegg in zahlreichen Ausschüssen einbringen. Insbesondere war er Präsident der TK-Kommission «Ofen- und Cheminéeabau», Präsident der B&Q-Kommission Ofenbauer EFZ und Präsident der IKFK-ÜK-Kommission Ofenbauer EFZ. Im 2020 war Markus Rüegg Mitglied des Vorstandes von Holzenergie Schweiz.

Markus Rüegg! – Ein Familienname, fast gleichbedeutend mit Feuer, eine Person, durch deren Adern Unternehmerblut fliesst. Charismatisch, visionär und einnehmend – all diese Eigenschaften (und viele andere) stellte Markus Rüegg in den Dienst unseres Berufsverbandes, um die Interessen aller Mitglieder zu vertreten und die Ausbildung des Nachwuchses zu fördern, damit unser Beruf eine prosperierende Zukunft hat.

Markus Rüegg übte seinen Beruf mit viel Herzblut aus. Sein Engagement galt immer dem Gemeinwohl und niemals zum persönlichen Vorteil.

Sein Gespür und sein Talent! Jedes Jahr bildete Markus Rüegg einen oder mehrere junge Menschen aus. Viele heute im Ofenbau tätige Berufsleute können sagen: «Ich habe mein Handwerk von Markus Rüegg gelernt.»

Danke Markus.

Alle Mitglieder der Verwaltung können seine vorbildliche und engagierte Zusammenarbeit würdigen. Wir werden ihn vermissen.

Mit diesen Worten möchte ich ihm im Namen der gesamten feusuisse-Verwaltung und in meinem eigenen Namen unseren herzlichsten Dank aussprechen. Markus Rüegg wird an der nächsten feusuisse-Präsenzmitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir wünschen Markus Rüegg alles Gute, möge die Flamme weiterhin in seinen Augen leuchten.

Patrick Good
Vizepräsident feusuisse

Démission de Markus Rüegg du comité central de feusuisse

Chers membres,

Markus Rüegg a mis fin à son mandat au sein du comité central de feusuisse, en tout début de cette année. Elu à ce poste en 2013, c'est avec conviction, motivation, leadership et détermination, qu'il s'est également engagé dans de nombreuses commissions. Notamment :

- Membre du comité d'énergie bois Suisse depuis 2020
- Président de la commission technique «construction poêle et cheminée »
- Président de la formation professionnelle CPPC
- Président de la commission de surveillance et de cours des cours interentreprises CI,

Markus Rüegg! – Ce patronyme est presque synonyme de feu. C'est du sang d'entrepreneur qui coule dans ses veines. Charismatique, fédérateur, leader, visionnaire. Toutes ces qualités (et bien d'autres), il les a mises au service de notre association professionnelle, pour défendre les intérêts de tous les membres et promouvoir la formation de nos jeunes, pour que vive notre métier.

Autour de la table, toute son énergie a été pour la profession. Bien que certains membres se soient permis de mettre en doute son engagement pour le bien commun, il savait mettre de côté son entreprise, jamais par intérêt personnel.

Son goût et sa Formateur! Chaque année il formait un ou plusieurs apprentis. Ils sont nombreux à pouvoir dire: «J'ai appris mon métier chez Markus Rüegg.»

Merci Markus.

Tous les membres du comité ont apprécié sa collaboration exemplaire et engagée. Il va nous manquer.

Par ces mots, au nom de tout le collège du Comité central et en mon nom propre, je tiens à lui faire part de nos plus vifs remerciements.

Nous lui souhaitons le meilleur et que la flamme continue à briller dans ses yeux.

Patrick Good
Vice-président Feusuisse

Sitzung vom 17. November 2020

Die feusuisse-Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 17. November 2020 unter anderem von folgenden Geschäften Kenntnis genommen, beraten oder verabschiedet:

a. o. Mitgliederversammlung 2020:

- entschieden, die Wahl des Präsidiums feusuisse im Rahmen einer schriftlichen, elektronischen am Montag, 21. Dezember 2020 durchzuführen
- für die Kandidaten Markus Rüegg und Christoph Rutschmann Stimmfreigabe beschlossen
- beschlossen die Teilrevision der Statuten (Art. 21) an einer nächsten Mitgliederversammlung zu traktandieren

Mitgliederversammlung 2021 / Zukunftskonferenz / Fachtagung 2021:

- entschieden, sofern es die epidemiologische Lage zulässt, die ordentliche Mitgliederversammlung am 24. März 2021 in Präsenzform durchzuführen. Gleichentags soll auch die Zukunftskonferenz nachgeholt werden. Sofern physische Anlässe nicht möglich sind, findet die Mitgliederversammlung schriftlich elektronisch statt und die Zukunftskonferenz wird in einem Online-Format durchgeführt. Auf die Austragung einer Fachtagung wird vorerst verzichtet.

Froburg:

- vom Projektstand «Sanierung Heizanlage» Kenntnis genommen
- Kenntnis genommen, dass das Restaurant Froburg von der Bürgergemeinde Olten geschlossen wurde

LGAV Platten - Ofen:

- sich für eine Null-Runde zu den Lohnforderungen pro 2021 von Unia und Syna ausgesprochen

Fachtechnik:

- vom Projektstand der Totalrevision der STP Teil B Kenntnis genommen
- Raphael Hunziker, Leiter Technologie & Produkte bei Cheminée Rüegg Schweiz AG, in die Kerngruppe des Projekts gewählt
- von der Stellenausschreibung für einen Projektmitarbeiter Kenntnis genommen

Mutationen:

- on den Mitgliedermutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet

Zusammenfassung von Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

feusuisse-Mitglieder

Eintritte 1.1.2021:

Flammorama AG
Wiesenweg 40
5102 Rapperswil

Sitzung vom 14. Januar 2021

Mitgliederversammlung 2021:

Die Verwaltung feusuisse hat an ihrer Sitzung vom 14. Januar 2021 auf Basis der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung 3) entschieden, die Mitgliederversammlung feusuisse 2021 auf schriftlichem Weg oder in elektronischer Form durchzuführen (Art. 6a). Die Mitgliederversammlung (keine Präsenzveranstaltung) findet am 24. März 2021 statt. Der Versand der Unterlagen erfolgt zu gegebener Zeit.

Zukunftskonferenz:

(Anmeldung: <https://www.feusuisse.ch/veranstaltungen>)

Damit die Zukunftskonferenz feusuisse nicht ein weiteres Mal verschoben werden muss, findet diese online, in mehreren Etappen, statt. Die Ergebnisse zwischen den Etappen werden ausgewertet, verarbeitet und verdichtet, was zu einem Grobentwurf des Leitbilds feusuisse führt.

Im Folgenden die einzelnen Etappen im Detail:

- **1. Etappe, 24. März 2021, 13.30 Uhr:** gemeinsamer *Kickoff* mittels Online-Tool Zoom. Dauer 2–3 Stunden. Die Teilnehmenden erhalten mit der Einladung wichtige Informationen auf max. 1 A4-Seite. Ausserdem eine kurze Anleitung zum Zoom. *Ziel des Kickoffs:* Gemeinsamer Einstieg in das Thema; die Teilnehmenden kennen das Ziel des Verbands und den vorgesehenen Prozess. Sie erhalten Inputs und setzen sich in Gruppen mit einzelnen Themen auseinander. Eine Simultanübersetzung D, F ist vorgesehen.
- **2. Etappe:** Kurze *Umfrage* bei allen Kick-off-Teilnehmenden sowie ev. weiteren Personen per Online-Tool. Max. 10 Minuten Umfang. Mit der Umfrage können die Teilnehmenden Entwicklungsrichtungen und zukünftige Werte individuell beurteilen (quantitative Bewertung).
- **3. Etappe:** Auf der Grundlage der beiden ersten Schritte wird ein *Grobentwurf des Verbandsleitbilds* erstellt werden. Eine «Spurgruppe» aus ca. 6 Personen (aus den Interessengruppen des Verbandes) gibt ein Feedback. Die Spurgruppe bildet idealerweise die Branche ab (z. B. Verwaltung, Geschäftsstelle, Ausbildung, Betriebe, Lieferant).
- **4. Etappe, 11. Mai 2021, 13.30 Uhr:** Der *Leitbildentwurf* wird an einer «Online-Zukunftskonferenz Teil 2» von der Branche diskutiert. Wiederum mittels Online-Tool Zoom. Gleicher Teilnehmerkreis wie beim Kickoff. Dauer ca. 2 Stunden. *Ziel:* Breite Diskussion zum Entwurf, bei Bedarf kritische Punkte entgegennehmen/anpassen und schliesslich ein «Commitment» abholen.
- **Ausblick:** Der weitere Vernehmlassungsprozess erfolgt in den verschiedenen feusuisse-Gefässen (Regionalversammlungen, Tagungen etc.).

Zusammenfassung von Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

Sitzung vom 12. Februar 2021

Die feusuisse-Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 12. Februar 2021 unter anderem von folgenden Geschäften Kenntnis genommen, beraten oder verabschiedet:

Finanzen:

Den Jahresabschluss 2020 beraten und zuhänden der Mitgliederversammlung 2021 verabschiedet:

- Jahresrechnung 2020: Gewinn +CHF 9859 (davon Bildung Verlust -CHF 53 497 und Verband Gewinn +CHF 63 356)
- den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen und zuhänden der Mitgliederversammlung 2021 verabschiedet

Mitgliederversammlung 2021:

- die Traktandenliste der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. März 2021 genehmigt

Mitgliederversammlung 2022 / Fachtagung 2022:

- Die Austragung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 und der Fachtagung 2022 auf den 31. März und 1. April 2022 im Hotel Arte, Olten, angesetzt.

Wahlen:

- Erwin Wirz als Präsident der TK Cheminée und Ofenbau gewählt
- Christoph Rutschmann als Präsident der B&O-Kommission Ofenbauer EFZ gewählt
- Christoph Rutschmann als Präsident der IKFK-ÜK-Kommission Ofenbauer EFZ gewählt
- Christoph Rutschmann als feusuisse-Vertreter zuhänden der Mitgliederversammlung 2021 von Holzenergie Schweiz nominiert
- Richard Landolt, Rüegg Cheminée Schweiz AG, als Mitglied der Fachgruppe Industrie gewählt

Froburg:

- über die Meldung betreffend gesetzeskonforme Nutzung pro 2020 an das SBFI bzw. an den Kanton Solothurn Kenntnis genommen
- vom Projektstand «Sanierung Heizanlage» Kenntnis genommen
- vom Projekt «Umbau- und Anpassungsarbeiten» Internat Kenntnis genommen

Faktenfeuer / Facteur feu:

- vom Projektschlussbericht Kenntnis genommen

Zukunft Berufsbildung Ofenbau:

- die Umsetzung der Projektphasen 3 bis 6 genehmigt
- die «Spurgruppe Leitbild» gewählt

Mutationen:

- von den MitgliederMutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet

Zusammengefasst von Corsin Farrer, Geschäftsführer feusuisse

ISH digital Weltleitmesse 22.–26.3.2021

ISH digital – moving forward



JETZT REGISTRIEREN!
ish.messefrankfurt.com

Erleben Sie die **ISH digital!**

Im digitalen Raum können Sie zahlreiche Sessions und Talks live verfolgen und sich mit Ihren Businesspartnern vernetzen.

info@ch.messefrankfurt.com
Tel. +41 44 503 94 00



BEI LUCIANO STAMPA UND GABRIELA MATHIEU LODERT DAS FEUER



Alles Stampa. Fast.

Luciano Stampa, ein in der [Volks-]Musikszene gefragter Kontrabassist.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: MARCEL OSTROWSKI

«Hallo, mein Name ist Luciano Stampa. Wie es der Name erahnen lassen könnte, liegen meine Wurzeln nicht in Italien, aber fast – nämlich im Kanton Graubünden, genauer im Bergell. Ganz genau im Ort Stampa. Stampa gehört zur politischen Gemeinde Bregaglia. Ich heisse Stampa, bin in Stampa geboren und habe Heimatort Stampa. Alles Stampa also, könnte man sagen.

Fast alles, denn ohne meine Frau Gabriela wäre ich oft nur ein halber Stampa. Gabriela ist eine geborene Mathieu. Irgendwie lustig, dass sie ihren Namen mit dem Chanson-Star Mireille gemeinsam hat. Zufall, klar, und doch gibt es eine Verbindung: Musik spielt auch in unserem Leben eine bedeutende Rolle. Ohne Musik hätten wir uns vermutlich nie kennengelernt.»

Eine lange Geschichte auf den Punkt gebracht: Gabriela, selber eine leidenschaftliche Sängerin, gefiel die Formation, in der Luciano spielte. Mehr als einmal sass sie bei einem seiner Konzerte im Publikum. So fingen das «Groupie» und der Mann am Bass Feuer.

Der Musiker Stampa

Als Kontra-Bassist ist Luciano Stampa ein gefragter Mann, vor allem in der Welt der Volksmusik – «ich bin offen für viele Stilrichtungen», betont der ü2-Meter-Mann, in der Musikszene bekannt als Lungo. Begonnen hat alles mit dem Klavier und der Kirchenorgel. Dann kam das chromatische Akkordeon dazu, «und weil ich dort ein auffälliges Flair für Bassläufe hatte, folgte auf Anraten meines Musiklehrers der Wechsel zum Kontrabass».

Mit Erfolg! Kontrabassist Stampa hat schon in verschiedensten Formationen gespielt, Tonträger eingespielt, Kompositionen mitgeprägt und diese oft auch im eigenen Tonstudio produziert. Auf Youtube oder facebook unter Luciano Stampa sind einige seiner Fernseh-Auftritte («Potz Musig», «Gala für Stadt und Land») zu finden (siehe Links unten).

Seine Affinität für Technik (Foto- und Filmkameras, Tonstudio, Homekino etc.) prägte auch Luciano Stampas Berufsleben. Begonnen hat seine Karriere nach der Kantonsschule in Chur

bei der Post in St. Moritz, dann kam der Wechsel zur Swisscom und damit auch der Umzug vom Bündnerland nach Winterthur.

Der Excellence verpflichtet

«In unserer Küche steht eine (Rolls-Royce)-Kaffeemaschine – Gabriela und ich legen Wert auf Excellence.» Einschub: Diese Aussage bezieht sich nicht nur auf den Kaffee, als Damenschneiderin entwirft und fertigt Gabriela Mathieu stilvolle, hochwertige Mode, die einem hohen Anspruch gerecht wird. Und sie ist bekannt für ihre exzellenten Kochkünste – gezaubert wird ausschliesslich auf dem Holzofen-Kochherd!

Zurück zu Luciano: Was bedeutet Feuer für ihn? «Vor allem Wärme.» Und Respekt. «Einmal züngelten Flammen aus dem Kamin unseres Zuhauses, weil die Bewohner der obersten Etage ihren Ofen mit viel zu viel Holz eingeheizt haben. Ein Nachbar hat uns alarmiert. Das war brenzlich ...»

Zur Frage, was es mit dem Kochherd und dem angeschlossenen Kachelofen im Wohnzimmer auf sich hat, sagt Luciano: «Es gibt schlicht kein anderes Heizsystem in diesem Haus. Als wir eingezogen sind, war die Liegenschaft, die der Stadt Winterthur gehört, im Prinzip unbewohnbar. Ich habe dann Hand angelegt und viel selber gemacht.» Gabriela: «Luciano ist ein genialer Musiker und ein begnadeter Handwerker. Er hat auch unser Maiensäss in Maloja-Orden von A bis Z in Eigenregie zu einem richtigen Bijou umgebaut.»

Er sei kein Fan von Wärmepumpe-Systemen. Die Kompressoren würden zu viel Strom fressen. Man müsste für die Produktion der benötigten Energie Photovoltaik-Anlagen installieren, aber diese würden die Wärmepumpen ja überflüssig machen, sagt der «Techniker» Stampa.

Nichts für Zimmerliesen

Bei Besuch gäbe es meinst positive Reaktionen zum Kachelofen. Im Winter ist er als Sitzplatz sehr begehrt, viele würden den Wunsch äussern, auch gerne ein solches Schmuckstück bei sich daheim zu haben, erzählt Gabriela. Aber: Heizen und Kochen mit einem Holzofen sei mit Aufwand verbunden. Es müsse eingefeuert werden – in kalten Zeiten zweimal pro Tag, mit Buche. Zudem müssten die Scheiter ja auch noch zuberei-

tet werden. Zimmerlich und allzu heikel dürfe man nicht sein, denn Russ, Asche und Ungeziefer seien bei dieser Art der Wärmeversorgung inklusive.

Luciano Stampa im Staccato

Für welchen Menschen würdest du durchs Feuer gehen? Luciano: «Für alle, wenn es um eine Rettung ginge. Für Gabriela immer.»

Auch in der Hitze des Gefechtes kühlen Kopf bewahren – wie schafft das der Bündner? «Früher bin ich relativ schnell ins Feuer gekommen, ein Hitzkopf, könnte man sagen. Heute sehe ich die Dinge distanzierter, gelassener. Und mit 70 Jahren ist bestimmt auch ein wenig Altersmilde dazugekommen.»

Diese Situation in Luciano Stampas Leben war brenzlich: «Als ich 17 oder 18 war, erkrankte ich schwer an Morbus Crohn – ich wog bei einer Körpergrösse von knapp 1,8 Metern noch 38 Kilogramm. Die Ärzte hatten mich schon aufgegeben. Ich lag in einem Spital mit einem von Diakonissen geführten Pflegeheim. Die Diakonissen-Vorsteherin hat an mich geglaubt und mir Kraft zukommen lassen – das habe ich gespürt und es hat gewirkt.»

Und wofür ist Luciano Stampa Feuer und Flamme? «Für die Musik, seit meiner Jugend. In Chur gab es das Hotel Drei Könige, dort wurde Ländlermusik gespielt. Das hat mich inspiriert, das chromatische Akkordeon zu erlernen und später dann Kontrabass. Das war vor ungefähr 50 Jahren.» Heute bin ich festes Mitglied der Formation OLK (Oberbaselbieter-Ländlerkapelle).

Daneben brennen Luciano und Gabriela auch für ihr schmuckes Maiensäss in Maloja-Orden – in dem zum fertigen Glück nur noch ein Specksteinofen fehlt. Offerten seien willkommen.

<https://www.facebook.com/alouis.luond/videos/2398968097346>

https://www.youtube.com/watch?v=8UrXEk317Lg&fbclid=IwAR0NKNhMaZs-genUrURrCm4BTX11Ueb60_Afmo2wndh0iB8b5U68f32fahY4

<https://www.facebook.com/100003908423842/videos/1705868559553408>

<https://www.facebook.com/100003908423842/videos/1469552816518318>

https://www.youtube.com/watch?v=TurD_q9ihbg&index=7&list=PLwFvn-RuZ9pPd3YeSg4XjM5pmqCkIOZFdy&fbclid=IwAR2CGZV_ySdb6ajuM5Zy-VAN435z7XTQj4wxGG8exZSuleHaha5AuJZuAIKM



Excellence im Hause Stampa: Kafi muss ein Genuss sein.



Viele möchten so ein Schmuckstück wie den Ofen im Hause Stampa.

Lehrlingsausbildung – eine Investition, die sich lohnt.

feusuisse

Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

«Wir profitieren von guten Lehrlingen gleichermaßen
wie der Lehrling von uns.»

Martin Ritler, Markus Rüegg Feuer AG

Bertrams **sabu AG**

Rauchrohre und Zubehör

Bertrams sabu AG Tel. 061 763 10 60
Römerstrasse 7 verkauf@bertrams-sabu.ch
CH-2555 Brügg www.bertrams-sabu.ch



sopra
energie
sonne + holz

sonne und holz
das optimale duo



Speicherofen



Absorber



Solarenergie

man kann nicht nur «es bitzeli gleichberechtigt sii» entweder man ist es oder ist es nicht !
50 jahre frauenstimmrecht

natürlich, voller energie und gleichberechtigt !

www.sopra-ag.ch

Sind Sie schon Feuer und Flamme?

Machen Sie mit und verkündigen Sie, dass Wohnraumfeuerungen
eine grosse Bereicherung für jedes Zuhause sind.

Promotionsmaterial wie Flyer, Beschriftungen für Ihr Auto sowie ein USB-Stick mit Bild-
und Videomaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Danke für Ihre Unterstützung.

Kontakt und Bestellungen:

feusuisse
Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

Froburgstrasse 266, 4634 Wisen
062 205 90 80, info@feusuisse.ch
www.faktenfeuer.ch

EIN UMBAU MIT VIELEN VORTEILEN



Holzspeicherofen ersetzt stromfressende Elektrospeicheröfen

Im «Fünflibertal» im Dorfkern von Bubendorf steht in einer zusammengebauten Häuserreihe eine mehrgeschossige Liegenschaft, die 1850 erstellt wurde. Ursprünglich beherbergte diese Liegenschaft eine Seidenbandweberei, wie es sie in dieser Region vielfach gab. Heute wird das Gebäude von einem Ehepaar bewohnt, das im Gebäude immer wieder Umbauarbeiten tätigt.

TEXT: ARTHUR KASPER, FOTOS: BAUHERRSCHAFT



1. Die Zwischenwand wird abgebrochen, die Wand im oberen Stockwerk muss abgefangen werden.
2. Schalung für die betonierte Grundplatte.
3. Die Stahlträger zum Abfangen der Decke werden eingebaut und verschweisst.
4. Bodenplatte und Stahlträger sind eingebaut.
5. Der Sitzbank ist erstellt.
6. Der Ofenkörper mit Sitzbank im Esszimmerbereich.
7. Feuerraum mit Sturzzug in den Sitzbank.
8. Ofenkörper mit Feuerraum Richtung Gang und Küche.
9. Der fast fertige Ofen von der Wohnzimmerseite.
10. Ofenkörper mit Feuerraum, gut sichtbar die Öffnung in der Decke für die Warmluftzirkulation ins obere Geschoss.

Die Heizung im Haus war der letzte Umbauschritt, der gemacht wurde. Zu beheizen sind drei Stockwerke, wobei das oberste als Galerie ausgebaut ist. Der Vorbesitzer hatte fünf Elektro-Einzelspeicheröfen in den Zimmern installiert. Diese ersetzen die Gestellöfen, die früher zum Beheizen der verschiedenen Räume eingesetzt wurden. Die Stromkosten für die Elektroheizung lagen bei mehreren Tausend Franken pro Jahr. Die jetzigen Besitzer des Gebäudes benutzen von Anfang an wieder die alten Gestellöfen, die noch immer in den einzelnen Räumen standen. Die Elektrospeicher kamen höchstens bei einer längeren Abwesenheit im Winter zum Einsatz.

Ein Holzherd musste es sein

Als die Küche vor Jahren umgebaut wurde, war von Anbeginn klar, dass in die Küche ein Holzherd musste, da auch dieser Bereich beheizt werden musste. Es wurde ein individuell geplanter Holzherd von der Firma Hoffmann Ofenbau GmbH aus Reigoldswil eingebaut, der das konnte, was sich die Bauherrschaft gewünscht hatte. Das Heizen mit Holz war für die Hausbesitzer immer eine Verständlichkeit, die sie nicht missen wollten. Pro Jahr wurden in den verschiedenen Gestellöfen und im Herd in der Küche etwa acht bis neun Ster Holz verbrannt. Das Brennholz wird über einen Landwirt in Lambenperg bezogen und zu einem grossen Teil selbst gerüstet. Die Gestellöfen für die Erwärmung



der einzelnen Räume reichten zwar aus. Sie waren aber nicht in der Lage, die Wärme über eine längere Zeit zu halten. So mussten am Abend, wenn tagsüber niemand zu Hause war, als Erstes die Öfen angefeuert werden, da die Temperatur im Hause nicht mehr angenehm war. Der Wunsch war, eine Heizung zu haben, die länger die Wärme speichern sollte und mit Holz betrieben werden konnte. Da im Gebäude keine Heizverteilung bestand und auch der Platz für eine Zentralheizung nicht gegeben war, kam die Idee nach einem grossen Speicherofen zum Tragen.

Der Speicherofen sollte das Erdgeschoss und den ersten Stock beheizen. Das oberste Stockwerk mit Galerie muss nicht vom Speicherofen direkt abgedeckt werden. Dort wird bei Bedarf der Gestellofen in Betrieb genommen. Da man den Kontakt mit Philipp Hoffmann schon vom Herdeinbau hatte, wurde er mit der neuen Idee konfrontiert und beauftragt, einen möglichen Speicherofen zu planen und einen Vorschlag zu machen. Ein Kamin ist zentral im Gebäude vorhanden, die nötigen Platzverhältnisse mit der jetzigen Raumeinteilung waren aber nicht gegeben. Die Wärmeverteilung ins obere Stockwerk sollte durch die aufsteigende Wärme geschehen, da wegen den Platzverhältnissen kein Satellit möglich war. Zur Ausführung kam ein gemauerter und verputzter Speicherofen mit einer Leistung von 6 kW und einer Auslegezeit von 12 Stunden. Das ergibt eine maximale Brennstoffaufgabe von 22,5 kg.

Die nötigen Platzverhältnisse geschaffen

Damit der Ofen im Erdgeschoss Platz fand, musste eine tragende Zwischenwand entfernt und abgefangen werden. Mit dem Entfernen der Zwischenwand konnte die enge Raumaufteilung im Erdgeschoss geöffnet werden. Der Ofen war somit in der Lage, Küchenbereich, Gang, Treppenhaus, WC und das Esszimmer direkt zu beheizen. Über dem Ofendeckel war genügend Platz in der Decke vorhanden, um einen Rohrbogen mit einem Durchmesser von 30 cm in den oberen Stock einzubauen.

Somit konnte im Staubereich über dem Ofendeckel eine Öffnung erstellt werden. Diese sorgt im Zusammenspiel mit dem Treppenhaus für die nötige Umwälzung der Wärme in den oberen Stock. Damit der Ofen auch betrieben werden kann, wenn beide Personen am Morgen das Haus verlassen, wurde eine einfache Klappensteuerung eingebaut, die das Schliessen der Verbrennungsluft nach erfolgtem Abbrand übernimmt. Ansonsten wurde keine weitere Technik in den Speicherofen verbaut.

Für die Umsetzung des ganzen Bauprojekts waren vier bis fünf Wochen nötig. Alle Arbeiten, die notwendig waren, inklusive Abbruch der Zwischenwand mit Unterfangen, wurden durch den Ofenbauer ausgeführt, teilweise mit Unterstützung des Bauherrn. Auch solche Arbeiten können durch unser Handwerk getätigt werden und helfen Arbeit zu generieren.

Der Ofen ist jetzt einige Wochen in Betrieb und die Bauherrschaft ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Sie schätzt vor allem die langanhaltende Wärme des Speicherofens. Es ist dem im Haus wohnenden Ehepaar jetzt möglich, den Ofen am Morgen einzuheizen und das Haus zu verlassen. Bei der Rückkehr am Abend ist die Temperatur im Gebäude immer noch angenehm.

Eine rundum lohnende Sache

Auch hat der Umbau im Erdgeschoss durch die Öffnung der Räume eine Aufwertung erhalten, die sehr geschätzt wird. Sicher waren die Wochen des Umbaus alles andere als einfach, hatte man doch ein grosse Baustelle im Gebäude. Das Endresultat und der gewonnene Wohnkomfort lassen die Bauzeit aber schnell vergessen. Die Entscheidung, den Speicherofen einzubauen, hat die Bauherrschaft nicht bereut. Da es sich beim Speicherofen um den Ersatz der bestehenden Elektro-Einzelspeicheröfen handelte und es eine Heizungssanierung mit erneuerbaren Energien war, gab es Fördergelder vom Kanton. Dazu war das O-Siegel von Holzenergie Schweiz notwendig, das durch den Verband ausgestellt wurde. Somit konnte die Bauherrschaft mit dem Speicherofen die Fördergelder von 3000 Franken beim Kanton beantragen.

Ein nicht alltägliches Bauprojekt, das zeigt, dass unser Ofenbauerhandwerk bei der Sanierung von Heizungen Möglichkeiten bietet, nicht nur die Heizung zu ersetzen, sondern auch den Wohnraum aufzuwerten. Es können Subventionen vom Kanton geltend gemacht und Arbeitsleistungen verkauft werden, die unser Handwerk mitanbietet und ausführen kann.

ROLF WAAGENFELD ZUM STAND DER TECHNIK

Klimaschutz mit intelligentem Schornstein

Das Unternehmen Kutzner + Weber mit Firmensitz im bayrischen Maisach beschäftigt sich seit über 80 Jahren mit abgastechnischen Produkten. Rolf Wagenfeld, Geschäftsführer der Raab-Gruppe, erklärt im Interview¹ die Wichtigkeit guter Partikelabscheidelösungen bei Biomasse-Heizungen.

TEXT UND FOTOS: MICHAELA WALDECKER

Rolf Wagenfeld, Biomasse-Heizungen haben aus Nachhaltigkeitsgründen eine vermehrte Nachfrage, hatten aber lange Zeit wegen ihrer Abgasproblematik eher einen schlechten Ruf. Wie sehen Sie die Entwicklungen der letzten Jahre?

Grundlage jeder Biomasse-Heizung ist eine gute Verbrennungstechnik – je sauberer die Verbrennung, desto umweltfreundlicher und ressourcenschonender. Hier hat sich die Technik in den letzten Jahren deutlich verbessert. Im zweiten Schritt unterstützen sogenannte Sekundärmassnahmen im Abgasweg nachweislich den Verbrennungsprozess durch Reduzierung der Störfaktoren. Zu diesen Sekundärmassnahmen gehören in erster Linie Nebenlufterrichtungen (Zugbegrenzer). Sie gewährleisten den richtigen, vom Kesselhersteller vorgegebenen, Zugbedarf. Dasselbe gilt für eventuell notwendige Abgasventilatoren bzw. Rauchsauger. Sie sichern ebenfalls einen stabilen Schornsteinzug. Der Partikelabscheider mit und ohne Filtereinheit rundet das System ab. All das funktioniert nahezu autark und ohne Eingreifen des Betreibers. Diese Komponenten werden meist im Abgasweg installiert und erweitern die Funktion des Schornsteins.

Der wertvolle Rohstoff Holz ist in ökologischer Hinsicht am besten als Baustoff einzusetzen, um das eingelagerte CO₂ zu binden. Kann es so nicht verwendet werden, oder handelt es sich um Abfallstoffe, macht es durchaus Sinn, Holz energetisch zu verwenden. Ihre Unternehmensgruppe ist in der Energie- und Abgastechnik führend und hat hier gute Lösungen parat. Welche sind das, und was waren die Entwicklungsschritte?

Unsere Philosophie ist der «intelligente» Schornstein. Darunter verstehen wir ein System von aufeinander abgestimmten Komponenten, um die Verbrennung zu optimieren, den Partikelaustritt zu reduzieren und die Energie nachhaltig zu verwenden. Dazu verwendet man Zugbegrenzer, Rauchsauger/Abgasventi-

latoren, Abgasklappen und -schalldämpfer, Partikelabscheider und Wärmetauscher. In den letzten Jahren haben wir uns verstärkt mit dem Thema Feinstaub auseinandergesetzt. (Fein-)Staubemission kann durch elektrostatische Partikelabscheider massiv verringert werden. Nebenluftvorrichtungen, also Zugbegrenzer und Rauchsauger, helfen dabei, den Brennstoffverbrauch um bis zu 30 % zu reduzieren. Und unsere Wärmetauscher nutzen die Restwärme aus, um beispielsweise einen Pufferspeicher aufzuheizen. Das sind alles Produkte, die zum Umweltschutz beitragen und die Nachhaltigkeit unterstützen.

Ihr Partikelabscheider Airjekt 1 ist für Pellets, Stückholz oder Hackschnitzel geeignet. Was sind seine Vorteile und was zeichnet ihn besonders gegenüber der Konkurrenz aus?

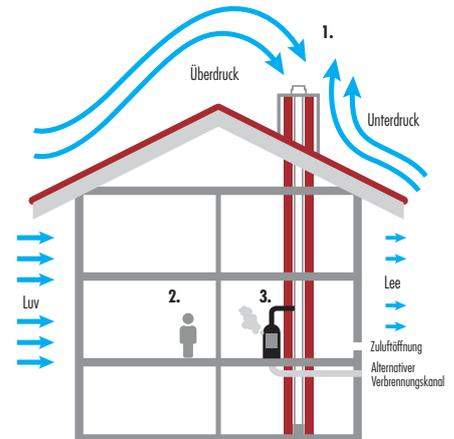
Die Airjekt-1-Familie zeichnet sich durch ihre kompakte Bauform aus. Der Airjekt kann über ein T-Stück oder ein Sattelstück direkt in die Verbindungsleitung eingebaut werden – ohne grösseren Montageaufwand und raumluftunabhängig. Stecker in die Steckdose und los geht's. Hinzu kommt die Variantenvielfalt. Der Airjekt 1 lässt sich auf die Schornsteinmündung setzen. Er kann in einen doppelwandigen Edeldstahlschornstein aussen integriert werden. Oder über eine spezielle Tür in einen keramischen Schornstein unter Dach montiert werden. Seit 1. Juli haben wir nun auch die VKF-Anerkennung in der Schweiz für den Airjekt 1.

Welchen Abscheidegrad erreichen Sie mit Ihrem Feinstaubabscheider, und wird der noch verbessert?

Der bei den Zulassungen beachtete Massen-Abscheidegrad liegt bei bis zu 90 Prozent. In der Praxis wird der Wert schwanken, je nachdem ob es sich um eine neue oder alte Kesselanlage handelt und ob der Schornsteinzug optimal eingestellt ist usw. Misst man mit einem Partikelzähler die Konzentration der besonders lungengängigen und damit gesundheitsschädlichen



Komponenten beim Einbau des Airjekts am und im Haus.



Der Betrieb von Feuerstätten wird von Faktoren wie wechselnden Witterungseinflüssen auf den Schornsteinzug (1), Nutzerverhalten (2) sowie Brennstoffqualität (3) beeinträchtigt.

Feinstpartikel, werden diese durch einen Elektroabscheider wie den Airjekt um bis zu 95 Prozent reduziert. Natürlich arbeiten wir daran den Abscheidegrad weiter zu verbessern. Allerdings muss man hier auch die Kosten-Nutzen-Relation im Auge behalten. Das heisst im Klartext, es muss auch noch bezahlbar bleiben.

Was gibt es Neues bei Ihren thermisch und motorisch gesteuerten Abgasklappen?

Die Abgasklappen unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung. Zusammen mit einem Schweizer Unternehmen haben wir motorische Klappen entwickelt, die deutlich über 100 000 Schaltspiele schaffen. Das bedeutet lange Betriebszeiten.

Ihr Unternehmen ist schon seit 1960 in der Schweiz etabliert. Was wurde hier bisher erreicht?

Wir haben mit der Firma Bartholet in Wetzikon einen starken Partner in der Schweiz. In enger Zusammenarbeit haben wir die Marken Raab und Kutzner + Weber starkgemacht. In der Schweiz gibt es noch ein hohes Bewusstsein für Qualität, unsere hochwertigen Produkte können diesen Anspruch bestens bedienen.

In der Schweiz mit ihren ländlichen Gebieten und Bergregionen hat die Holzfeuerung eine grosse Bedeutung. Wie wichtig ist für K+W der Markt Schweiz?

Ausserhalb Deutschlands ist die Schweiz einer der wichtigsten Märkte, wenn nicht sogar der wichtigste. Qualität und Service werden in der Schweiz sehr grossgeschrieben. Daran müssen wir uns jeden Tag messen.

Was kommt als Nächstes auf den Schweizer Markt?

Neben dem Airjekt 1 werden wir den Cyclojekt für den Schweizer Markt vorbereiten. Der Cyclojekt ist eine Filteranlage für Biomassekessel, bestehend aus einem Partikelabscheider und

einem Zyklon. Hier bieten wir Filterlösungen bis zu 1000 kW Kesselleistung an. Auch das Thema Wärmerückgewinnung dürfte für die Schweizer Verbraucher immer interessanter werden. Hier haben wir eine Reihe von Wärmetauschern im Programm, um die Temperatur aus dem Abgas sinnvoll zu nutzen.

¹Das Interview wurde am 10. Juli 2020 in der Zeitschrift «planer+installateur» CH publiziert. Artikel redigiert von feussuisse/Jil Lüscher

Zu Kutzner + Weber

1934 wird von Josef Diermayer die Diermayerklappe zum Patent angemeldet und 1939 durch den Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW) zugelassen. Ab 1949 werden die Diermayerklappen bei der Firma Franz Weber in München hergestellt. Danach folgt die Einführung in die Technischen Regeln für Gasanlagen, die Erweiterung der Klappen auf Gasheizöfen und schliesslich 1960 die Einführung des Programms in Österreich und in der Schweiz. 1981 erfolgt der Umzug des Unternehmens in die neuen Firmengebäude in Maisach und 1985 die Entwicklung und Produktion der KW-Zugbegrenzer. 1997 wird das Unternehmen durch die Raab-Gruppe übernommen, 1999 spezialisiert man sich auf das Thema Abgasschall. 2002 erfolgen die Modernisierung und Anpassung des Abgasklappenprogramms sowie die Erschliessung weiterer Märkte im Ausland. 2010 übernimmt Rolf Wagenfeld die Unternehmensgruppe Raab, in der er seit 2001 im Beirat mitgewirkt hat. 2015 wird das Produktspektrum durch den Kauf des Wärmerückgewinnungsspezialisten NET um Wärmetauscher erweitert.

Der Spezialist
für Kaminhüte



BASTEN[®]
Air-Systeme AG

Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte
Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken
T 033 823 40 00 · www.basten.ch

**Gut positionierter Hafnerbetrieb
im Appenzellerland
an attraktiv gelegenem
Standort sucht**

junge Kraft zur Betriebsübernahme

Bitte melde dich bei

Erich Scheuss

079 44 88 390

www.scheussofenbau.ch


nyffenegger

Ihr Spezialist für Ofen- und Cheminéebau

Ofenbauer/in EFZ gesucht

per sofort oder nach Vereinbarung

Die Nyffenegger Ofenbau GmbH ist ein Familienunternehmen und hauptsächlich im Ofenbau tätig. Wir legen Wert auf Qualität, sowie auf exakte und saubere Arbeitsausführung.

Was bringen Sie mit

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Ofenbauer/in EFZ
- Selbstständige, zuverlässige und saubere Arbeitsweise
- Führerausweis Kat. B

Was bieten wir

- Interessante individuelle Arbeiten, vorwiegend für private Bauherrschaft

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bei:

M. Nyffenegger Ofenbau GmbH

Lindacker 35, 3465 Dürrenroth

m.nyffenegger@bluewin.ch

079 378 71 47



FAKTENFEUER

DIE FEUERINITIATIVE

Heissen Dank!

**Machen Sie mit und verkündigen Sie, dass
Wohnraumfeuerungen eine grosse Bereicherung
für jedes Zuhause sind.**

Promotionsmaterial wie Flyer, Beschriftungen für Ihr Auto sowie ein USB-Stick mit Bild- und Videomaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Danke für Ihre Unterstützung.

Kontakt & Bestellungen:

feusuisse

Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

Frobürgstrasse 266, 4634 Wisen
062 205 90 80, info@feusuisse.ch

Unterstützt durch:



www.faktenfeuer.ch

Fachmann/Fachfrau Ofenbau

Kurzbeschreibung

Dieser Lehrgang richtet sich an alle interessierten Frauen und Männer. Er ist der erste Teil der Ausbildung zur Ofenbauer-Meisterin oder zum Ofenbauer-Meister und beinhaltet folgende Fächer:

– Arbeitsvorbereitung	24 Lektionen
– Konstruktionstechnik	72 Lektionen
– Grundlagen	32 Lektionen
– Normen und Vorschriften	24 Lektionen
– Arbeitssicherheit (Grundkurs)	8 Lektionen
– Kundenbetreuung	8 Lektionen
– Elektrotechnik	16 Lektionen
– Skizzieren	16 Lektionen

Für die Erlangung des Verbandszertifikates Fachmann/Fachfrau Ofenbau benötigen Sie zusätzlich den Berufsbildnerkurs und einen Nachweis, dass EDV-Basiskonntnisse im Word, Excel und Powerpoint vorhanden sind.

Voraussetzung

Abgeschlossene Berufslehre (EFZ) in einem Beruf der Feuerungsbranche oder im Baugewerbe (Ofenbauer/Hafner,

Plattenleger, Maurer, Installateur, Kaminbauer, Kaminfeger oder ähnliche). Berufsleute mit EFZ aus anderen Branchen benötigen mindestens drei Jahre Praxis als Ofenbauer/Hafner oder Plattenleger mit nachgewiesener Tätigkeit.

Start und Dauer

September 2021 bis Februar 2022, jeweils Donnerstag und Freitag, Samstage als Reservetage vorgesehen (verlangen Sie die detaillierten Informationen).

Kurskosten

Ca. Fr. 8000.– (bei Teilnahme an der Meisterprüfung werden 50 % vom Bund zurückerstattet)

Ort

Fachschule Froburg feusuisse, Froburgstrasse 266, 4643 Wisen

Weitere Informationen

Karin Illi, Leiterin Berufsbildung feusuisse,
schulverwaltung@feusuisse.ch, 062 293 35 62
Arthur Kasper, a.kasper@feusuisse.ch,
Fachtechnische Beratungsstelle feusuisse, 062 293 50 17



PUBLIREPORTAGE



ceraflex-swiss ag bringt automatisierte Grosskeramik-Verarbeitung in die Schweiz

Die ceraflex-swiss ag in Appenzell vertreibt mit dem gleichnamigen Produkt Ceraflex® ein exklusives High-End-Nischenprodukt im Bereich Keramik. Mit seiner innovativen Zuschnitts- und Bestellsoftware zeigt das Unternehmen auf, wie die Zukunft des Plattenhandwerks aussieht.

TEXT: CHRISTIAN MANSER, FOTOS: ceraflex-swiss ag

Als einer der wenigen Betriebe in der Schweiz führt und verarbeitet die ceraflex-swiss ag grossformatige vorkonfektionierte Keramik-Fliesen mit bis zu über 5 Quadratmetern, modern und individuell einsetzbar, luxuriös und hochwertig. In Österreich ist das Mutterhaus seit über 10 Jahren erfolgreich auf dem Markt unterwegs.

(Fast) unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten

Ceraflex®-Keramik-Platten bieten mit einem maximalen Format von 1,6×3,2 m und einer Stärke von 6 oder 12 mm nahezu un-

endliche Gestaltungsmöglichkeiten. Dazu kommt die exklusive Farbvielfalt mit insgesamt 8 Stilrichtungen und 36 Farben. Dadurch lassen sich neben nahezu fugenlosen Boden- und Wandverkleidungen für den Innenbereich beispielsweise auch komplette Duschtassen aus einer Platte, vorgefertigt in beliebiger Form mit Ablauf und Unterbau sowie preislich attraktive Waschtische, Sitzbänke und Stufen fertigen. Im Aussenbereich kommen die Grossformatplatten derweil bei Fassaden, Möbeln oder als Sichtschutz zum Einsatz. So lassen sich alle Elemente im gesamten Wohnbereich harmonisch aufeinander abstimmen.

Qualität und Erfahrung

Über 50 Jahre Know-how in Planung und Ausführung exklusiver Projekte durch die mansers ag und die Köppel Natursteine AG unterstreichen die hohen Qualitätsansprüche der ceraflex-swiss ag bei Materialauswahl und Projektumsetzung. So sind Ceraflex®-Produkte sowohl gewebeverstärkt als auch gewebearmiert. Dadurch erhöhen sich die Bruchlasten deutlich (um ca. 500 Nm), was wiederum mehr Sicherheit beim Einbau bedeutet. Ausserdem überzeugt Ceraflex® durch perfekte Kanten und Ecklösungen sowie höchste Fugenqualität.



Kein Zuschnitt auf dem Bau dank modernstem Aufmass-Tool

Neben höchster Produktqualität ist der ceraflex-swiss ag auch ein nutzerfreundlicher, einfacher Bestellprozess ein Anliegen. So verfügt das Unternehmen über eine eigens entwickelte Aufmass-Software, welche für sämtliche Planungen genutzt werden kann. «Damit sind die Zeiten des bauseitigen Fliesenzuschneidens endgültig Geschichte», sagen Christian Manser und Michael Hutter, die zwei Gründer, zur Software-Lösung. Durch Direkteingabe am Tablet ist die Erstellung eines Angebots hocheffizient wie auch die spätere bauseitige Montage. Somit werden zum Beispiel die Naturmasse einer gewünschten Wand vor Ort mittels Laser und der gratis zur Verfügung gestellten Software erfasst. Das Fugenbild lässt sich dabei im Rasterformat der Platten frei gestalten, Kanten lassen sich per Klick versetzen und sämtliche Ausschnitte und Löcher miterfassen. Zudem erfolgt beim Ausmass eine fixe Preisauskunft, mit oder ohne Marge, mit verfügbarem Kantenschliff und möglichen Farben – in Echtzeit! Und ein weiterer Vorteil: Auch Zuschnitte auf Aussengehrung erfolgen automatisiert. Die entsprechenden Teile werden samt abgestimmtem Kleber in passender Farbe geliefert.

Produktionsstart durch Mausclick

Sind alle Eingaben erfasst und kontrolliert, werden sie per Klick direkt in die Produktion weitergeleitet, wo die Fertigung wenige Minuten später startet. CAD-Kenntnisse für den Handwerker sind dabei nicht nötig. Um die Bedienung



zu erleichtern, stellt die ceraflex-swiss ag Video-Tutorials zur Verfügung oder bietet bei der ersten Vermessung gerne auch Unterstützung. Auf Wunsch übernimmt das Unternehmen gegen Bezahlung das Ausmassen auch vollständig.



Umfassendes Plattenlager

Möglich machen diesen Service ein hoher Lagerbestand mit ca. 30000 Quadratmetern Rohplatten, wovon 15000 Quadratmeter zum Roboterlager gehören, und die nahezu vollautomatisierte Auftragsabwicklung. Die übermittelten Daten werden direkt von der Wasserstrahlmaschine übernommen. Damit sind sehr kurze Lieferzeiten möglich, sprich eine 48-h-Fertigung von Zuschnitten bei 6/12-mm-Rohplatten. So können auch grössere Mengen rasch abgerufen und ausgeliefert werden. Die fertige Ware kann nach der Fertigung entweder selbst abgeholt oder verbindlich auf das Wunschdatum an den finalen Bestimmungsort geliefert werden.

Ofen- und Cheminéebaubetrieb sucht für das Gebiet Thun, Bern und Seeland einen tüchtigen

Geschäftsführer (m/w)

mit Beteiligung am Geschäftsergebnis

Angesprochen sind Interessierte mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung auf dem Fachgebiet, welche den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Weitere Informationen teilen wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch mit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

feusuisse
CHIFFRE 2101
Frobургstrasse 266
4634 Wisen



Tel. 071/ 352 48 22

Fax 071/ 351 46 47

E-Mail: schoch.rolf@bluewin.ch
www.schochofen.ch

- **Heiztüren, normal, antik, mit Glas, Stüchbogen** auch mit *Raumluftunabhängiger* Luftführung
- **Kochrohrfalltüren** (auch mit *Thermometer*)
- **Doppeltüren** (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- **Aschentüren und Schubladen**

- **Russtüren, normal, antik und gasdicht**
- **Russtüren** aus massiv Messing
- **Russbüchsen**
- **Kaminschieber und Klappen, Klappengriffe**
- **Rauchkammertüren und Zugluftschieber**
- **Wärmerohrtüren, normal, antik, und mit Jalousie**
- **Wärmerohrtüren** massiv Messing

- **Wärmetauscher** für *Holzfeuerungen*
- **Warmluftsätze** für Kachelöfen
- **Frontplatten**
- **Kacheldraht, • Ofenknöpfe • Ofenfarben,**
- **Rauchrohre, • Bogen, • Briden**
- **Kochplatten und Ringspiele** für *Holzherde*
- **Gussroste, (auch mit Gussbacken)**

- **alle spez. Anfertigungen und Reparaturen** für den Ofenbau

Schoch

SCHLOSSEREI GmbH, CH-9103 Schwellbrunn AR

Lieferantenmitglied feusuisse!

LERNE OFENBAUER
DER BERUF MIT DEM BESONDEREN KNISTERN

WETSCH DU DE NEU FRÜND VOM RUEDI WERDE?
#LERNEOFENBAUER

www.lerneofenbauer.ch

Almeva AG	9220	Bischofszell	www.almeva.ch
Asko Handels AG	9443	Widnau	www.asko.ch
Attika Feuer AG	6330	Cham	www.attika.ch
Bartholet AG für Abgassysteme	8620	Wetzikon ZH	www.bartholet.ch
Basten Air-Systeme AG	3800	Unterseen	www.basten.ch
Bernasconi Carlo AG	3027	Bern	www.carloag.ch
Bertrams-Sabu AG	2555	Brügg BE	www.bertrams-sabu.ch
Chemitube SA	1890	St-Maurice	www.chemitube.ch
Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH	4206	Seewen SO	www.ch-kohler.ch
Flammator Produktion und Vertrieb	6374	Buochs	www.flammator.ch
Flumroc AG	8890	Flums	www.flumroc.ch
FORNAX AG	4552	Derendingen	www.fornax.ch
GANZ Baukeramik AG	8424	Embrach	www.ganz-baukeramik.ch
Ganztec AG	5312	Döttingen	www.ganztec.ch
Glutform GmbH	8305	Dietlikon	www.glutform.ch
HAFNERTEC AG	8340	Hinwil	www.hafnertec.com
Hagos eG	70565	Stuttgart	www.hagos.de
Hama Keramikdesign GmbH	9320	Arbon	www.hama-keramikdesign.ch
Hans Greub AG	4932	Lotzwil	www.hans-greub.ch
Hase Oefen AG	8413	Neftenbach	www.hase.ch
Jeremias Abgassysteme GmbH	8874	Mühlehorn	www.jeremias-schweiz.ch
Kapyfract AG	8252	Schlatt bei Diessenhofen	www.kapyfract.ch
Keramik Werkstatt Schaedler AG	9485	Nendeln	www.schaedler-keramik.com
Lohner Ziegelei AG	8235	Lohn SH	www.lohnerziegelei.ch
Obrist Natursteine + Steinsägewerk	5273	Oberhofen AG	www.obrist-natursteineoberhofen.ch
OekoSolve AG	8889	Plons	www.oekotube.ch
Poujoulat Switzerland SA	3977	Granges VS	www.poujoulat.ch
RIKA	4563	Micheldorf, OÖ	www.rika.at
Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG	6204	Sempach	www.rosset-technik.ch
Rüegg Cheminée Schweiz AG	8340	Hinwil	www.ruegg-cheminee.com
Rüegg Ecotec AG	8492	Wila	www.ruegg-ecotec.ch
Schoch Schlosserei GmbH	9103	Schwellbrunn	www.schochofen.ch
Simone Engineering AG	8153	Rümlang	www.simone.ch
Stûv SA	5170	Bois-de-Villers	www.stuv.com
Swisskeramik AG	6060	Sarnen	www.swisskeramik.ch
Tiba AG	4416	Bubendorf	www.tiba.ch
TL-TECH AG	8235	Lohn SH	www.tl-tech.ch
TZ-Feuerdesign GmbH	6454	Flüelen	www.tz-feuerdesign.ch
WDS Keramik Welten AG	8200	Schaffhausen	www.keramikwelten.ch

Lehrlingsausbildung – eine Investition, die sich lohnt.



«Nur durch die Lehrlingsausbildung hat der Ofenbau eine echte Chance, auch in Zukunft seinen Anteil an erneuerbarer Wohnenergie beizutragen.»

Ruedi Dätwyler, Dätwyler Ofenbau AG, Schmiedrued-Walde AG

feusuisse, der Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, steht für wegweisende Innovation und ist seit 1889 der kompetente Branchenverband für die Betriebe des Ofenbau-, Plattengewerbes und für Arbeitgeber der Schweiz. feusuisse vereinigt rund 300 Ofenbau-, Platten- sowie Abgasanlagenbetriebe und weiter rund 60 Hersteller und Händler der Zulieferbranche. Wir kümmern uns mit unserer Fachschule feusuisse für die Zukunft der Branche. Mit einer hochstehenden Aus- und Weiterbildung sorgen wir für eine hohe Qualität des Ofenbau-, Platten- und Abgasanlagengewerbes. Unsere fachtechnische Beratungsstelle ist das Kompetenzzentrum für den Beruf des Ofenbauers und Plattenlegers. Als wichtiger und starker Player der Holzenergiebranche setzt sich der Verband bei Behörden und Politik dafür ein, dass die Mitglieder unter optimalen Rahmenbedingungen arbeiten können. Das Engagement bedeutet aktives Mitwirken in den Bereichen der Gewerbe-, Energie- und Umweltpolitik. Schliesslich treffen sich bei feusuisse die wichtigsten Fachleute der Branche zum kollegialen Austausch.

**WIR SUCHEN PER 1. APRIL 2021 ODER NACH VEREINBARUNG
EINE ENGAGIERTE, SELBSTÄNDIGE PERSÖNLICHKEIT ALS**

PROJEKTMITARBEITER/IN 60 %

befristet auf 1 Jahr mit Option auf Verlängerung

Eigeninitiative ist Ihnen wichtig, Sie arbeiten gerne dienstleistungsorientiert und fühlen sich motiviert, Fach- und Bildungsprojekte des Verbandes mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Sie wollen etwas bewegen, sind Teil eines kleinen Teams und arbeiten wesentlich an der Umsetzung des Projekts «Totalrevision Stand-der-Technik-Papiere» mit.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Administrative Verantwortung und Koordination des Projekts «Totalrevision Stand-der-Technik-Papiere»
- Unterstützung und Ausbau der Luftreinhalte-Verordnung (LRV)-Bewertungsstelle
- Mitarbeit bei Vernehmlassungen und Stellungnahmen gegenüber Verwaltung, Politik und Institutionen
- Redaktion von Fachbeiträgen für das Fachmagazin feusuisse
- Weitere Aufgaben im Verband gemäss fachlichen und persönlichen Kompetenzen

Ihr Profil:

- Handwerkliche oder technische Grundausbildung – im Idealfall als Ofenbauer/in, mindestens aber als Maurer/in, Metallbauschlossler/in oder ähnliches
- Meisterprüfung oder höhere Fachprüfung
- Gute Projektmanagement-Kompetenzen
- Flexibilität und Agilität im Vorgehen und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsichere Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt, gute Französischkenntnisse von Vorteil
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse

Ihr Arbeitsort befindet bei der Geschäftsstelle feusuisse, **4634 Wisen** (partiell im Homeoffice möglich). Attraktive Arbeitsbedingungen, der Verantwortung angemessene Entlohnung und Weiterbildungsmöglichkeiten sind in unserem Verband selbstverständlich.

Wenn Sie diese Herausforderung anspricht, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche (E-Mail) oder telefonische Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer (Diskretion ist selbstverständlich). Ihre vollständige Bewerbung erwarten wir per E-Mail an t.mueller@feusuisse.ch. Für telefonische Auskünfte wählen Sie 062 205 90 80. Corsin Farrer gibt Ihnen gerne weitere Informationen.

Sur la bonne voie

Patrick Good, vice-président de feusuisse, peut se prévaloir d'une association qui fonctionne bien. Surtout, il a raté les contacts personnels.



Patrick Good, vice-président de feusuisse

Monsieur Good, vous avez présidé l'association lors de l'année Corona 2020: qu'est-ce qui a été formateur pour vous?

Paradoxalement pour feusuisse, le comité s'est contenté d'éteindre des feux. Les affaires courantes ont été bien gérées.

Qu'est-ce qui vous a particulièrement manqué en cette extraordinaire année Corona?

Nous avons renoncé à tous les événements présentiels et ce contact a, évidemment, manqué à tous. Les rassemblements importants, et les discussions de couloirs, dans les pas perdus, hors assemblée, lorsque les langues se délient, de façon informelle.

Rester ensemble est particulièrement important en cas de crise, une association bien structurée est un avantage: les membres ont-ils pu bénéficier des structures de feusuisse?

La structure a été maintenue, le secrétariat est resté actif et réactif. Tous les membres du comité atteignables et prêts à répondre à toute question. La formation des apprentis a été maintenue et les divers « chantiers » en cours ont été quelque peu ralentis, mais pas arrêtés.

Rétrospectivement, il est bien connu que vous êtes toujours plus intelligent – y a-t-il quelque chose que vous feriez différemment avec le recul?

En regardant dans le rétroviseur, je ne vois pas ce que nous aurions pu mieux faire. Le débat, en assemblée, l'approbation ou le désaccord

des membres (la base) en direct (plutôt que par mail), ceci a manqué. À part ceci, j'estime que l'association s'en est bien sortie.

Où pouvez-vous dire: «Bravo!»?

Re-location de notre bien-fonds immobilier à la Froburg avec nos «cousins» les ramoneurs, interruption de la courbe descendante du nombre d'apprenti(e)s et maintien de la plupart des prestations de feusuisse – nous pouvons en être un peu fiers.

Quels conseils donneriez-vous au nouveau président Christoph Rutschmann?

Monsieur Rutschmann peut compter sur un comité soudé, équilibré, sachant travailler en toute collégialité. Le directeur est très efficace et disponible. Il a toute la confiance du comité. D'importants « chantiers » sont en cours et d'autres, à venir. Le travail ne manque pas.



Handwerk hat goldenen Boden

Es gibt, allen Widrigkeiten zum Trotz, viel Positives aus der Zentrale von feusuisse zu berichten. Das Wort hat der Geschäftsführer Corsin Farrér.



Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

Corsin Farrér, kurz und bündig: Sind die Jahresziele gemäss Ihren Ansprüchen als Geschäftsführer von feusuisse erreicht?

Corsin Farrér: Der Zeitpunkt der Niederschrift des Jahresberichts, dieses Jahr in Form eines Interviews, bedarf eines Moments des Innehaltens und der Reflexion. Ohne gross einander auf die Schulter zu klopfen, darf feusuisse durchaus auf Geglücktes zurückblicken. Dafür bin ich dankbar, denn das Jahr 2020 verlangte vielen Menschen, sei es gesundheitlich, sozial oder ökonomisch, eine Menge ab. Wenn auch die feusuisse-Branche von der Pandemie mit ihren Lockdowns weniger hart getroffen ist als andere, so leben wir in einer Zeit der Ungewissheit und ohne zuverlässige Planungssicherheit. Um auf die Frage zurückzukommen, ja, wir sind auch dieses Jahr vorangekommen. Mit Demut, jedoch durchaus entschlossen und mit einer gesunden Prise Ehrgeiz ist feusuisse die Herausforderungen angegangen – die Ergebnisse dürfen sich auch dieses Jahr sehen lassen.

Wo hat feusuisse besonders gepunktet?

- Richtig Freude bereitet mir der Einzug von Kaminfeiger Schweiz auf die Froburg. Ich wiederhole mich gerne, dass unser Partnerverband seine ÜK auf der Froburg anbietet, ist quasi von historischer Bedeutung. Die zwei Ver-

bände rücken näher zusammen, das eröffnet Chancen, davon bin ich überzeugt.

- Die Imagekampagne Faktenfeuer/Facteur feu mit dem Hauptziel «Förderung des Absatzes von Wohnraumfeuerungen» läuft, dank zusätzlich akquirierten Mitteln, ein Jahr später aus. Mit den beschränkten Geldern wurde bestens für die Wohnraumfeuerung erworben. Auch nach innen, ganz im Sinne der Kohäsion, hat die zweisprachige Imageinitiative im wahrsten Sinne des Wortes Feuer entfacht.

«Mit dem Projekt www.lerneofenbauer.ch setzt feusuisse, als kleiner Berufsverband, ein ganz starkes Zeichen.»

- Als weiteren Punkt streife ich kurz die Nachwuchsförderung. Das Projekt www.lerneofenbauer.ch zeigt erste vielversprechende Lichtblicke. Das Engagement, das schlussendlich den Erhalt des Ofenbauerberufs zum Ziel hat, ist als Ganzes betrachtet mehr als ein Silberstreifen am Horizont. feusuisse, als kleiner Berufsverband, setzt hier ein ganz starkes Zeichen.
- Abschliessend noch ein Satz zum verbandlichen Finanzhaushalt; auch dieses Jahr präsentieren wir ein positives Jahresergebnis, inklusiv maximal möglicher Abschreibungen. Dass dies trotz einigen Widrigkeiten ein weiteres Mal möglich ist, bedarf des Engagements vieler. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön meinen Mitarbeitern, der Verwaltung und allen, die geschlossen am Projekt «feusuisse» mitwirken.

Beharrlichkeit zahlt sich aus: Sie konnten mit SRF einen beachtenswerten Beitrag über den Beruf Ofenbauer realisieren – gibt es Resonanz auf den Film?

(<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/berufsbild-ofenbauerin-efz-4>)

Ja, durchaus. Allgemein wird dem Film und der Protagonistin grösste Authentizität zugesprochen. Auf den gängigen sozialen Kanälen sind

die Zugriffszahlen erfreulich. Mit dem Film ölen wir ein weiteres Rädchen im verrosteten Ofenbauergetriebe. Und ganz erfreulich, das Gefährt scheint Fahrt aufzunehmen – es liegt eine schöne Anzahl an neuen Lehrverträgen vor.

Sie sind bekannt dafür, den Stier bei den Hörnern zu packen: Corona dürfte der stärkste Bulle gewesen sein, den Sie 2020 bodigen mussten. Ist er gezähmt?

Wie gesagt trifft die Covid-19-Pandemie die feusuisse-Branche weniger hart als andere. Und trotzdem haben deren Massnahmen zur Eindämmung von Corona auch den feusuisse-Alltag tiefgreifend verändert. Ich denke an Kurzarbeit, Homeoffice und Homeschooling, vor allem aber auch an die Einschränkung der Bewegungsfreiheit. Da schlichtweg keine Planungssicherheit



vorherrschte, mussten mehrmals physische Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder virtuell abgewickelt werden. Organisatorisch ist das bewältigbar, das ist nicht die Schwierigkeit, was aber den Menschen zusetzt und zunehmend immense Mühe bereitet, sind die rigorosen Einschnitte des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Und nein, der Bulle ist weiterhin nicht handzahn.

Auf welchen Bühnen mussten Sie 2020 besonders präsent sein (Politik, Mitglieder, Nachwuchs, Struktur, Organisation/Administration, Öffentlichkeit/PR, Beziehungen/Lobbying, andere)?

• Ich freue mich, dass wir im Laufe des 2020 das Projekt «Zukunft Berufsbildung Ofenbau» lancieren konnten. Das Berufsfeld Ofenbau befin-

det sich im Umbruch, auch verändern sich die Arbeitsmärkte und damit auch die Anforderungen an die Fachleute. feusuisse möchte das Berufsfeld Ofenbau modernisieren und neu positionieren. Gestartet wird das Projekt mit der Entwicklung einer gemeinsamen Vision und Stossrichtung des Verbandes, insbesondere der Bildung von feusuisse.

• Im Bereiche Nachwuchsförderung wurde uns im Frühjahr viel abverlangt. Nur einige wenige neue Lehrverträge lagen vor. Wäre nicht Gegensteuer möglich gewesen, hätte dies die absehbare Schliessung der Fachschule zur Folge gehabt, für die Branche der Verlust der letzten Perspektive. Mit einer fokussierten Kampagne und dem Engagement vieler konnte das Blatt gewendet werden. Symbolisch für diese Aktion war die Aufbruchstimmung beim imposanten

Aufmarsch mit Feuer und Bratwurst der Ofenbauer von Anfang September in Bern.

• Auch im fachtechnischen Bereich hat sich feusuisse grosse Ziele gesetzt. So wurde das Konzept zur Totalrevision der Stand-der-Technik-Papiere – Teil B genehmigt und in die Umsetzung entlassen.

Im SRF1-Ratespiel «Morgenstund hat Gold im Mund» wird immer eine unbeantwortete Frage mittels Stichwort in die nächste Runde mitgenommen: Welches Stichwort nehmen Sie mit ins 2021?

Das Stichwort: «Handwerk hat goldenen Boden» – Die Frage dazu: Setzt sich bereits im 2021 diese Ansicht durch und wird sich auch die Elite dieses Landes bewusst, dass diese alte Weisheit auch heute noch Gültigkeit besitzt?

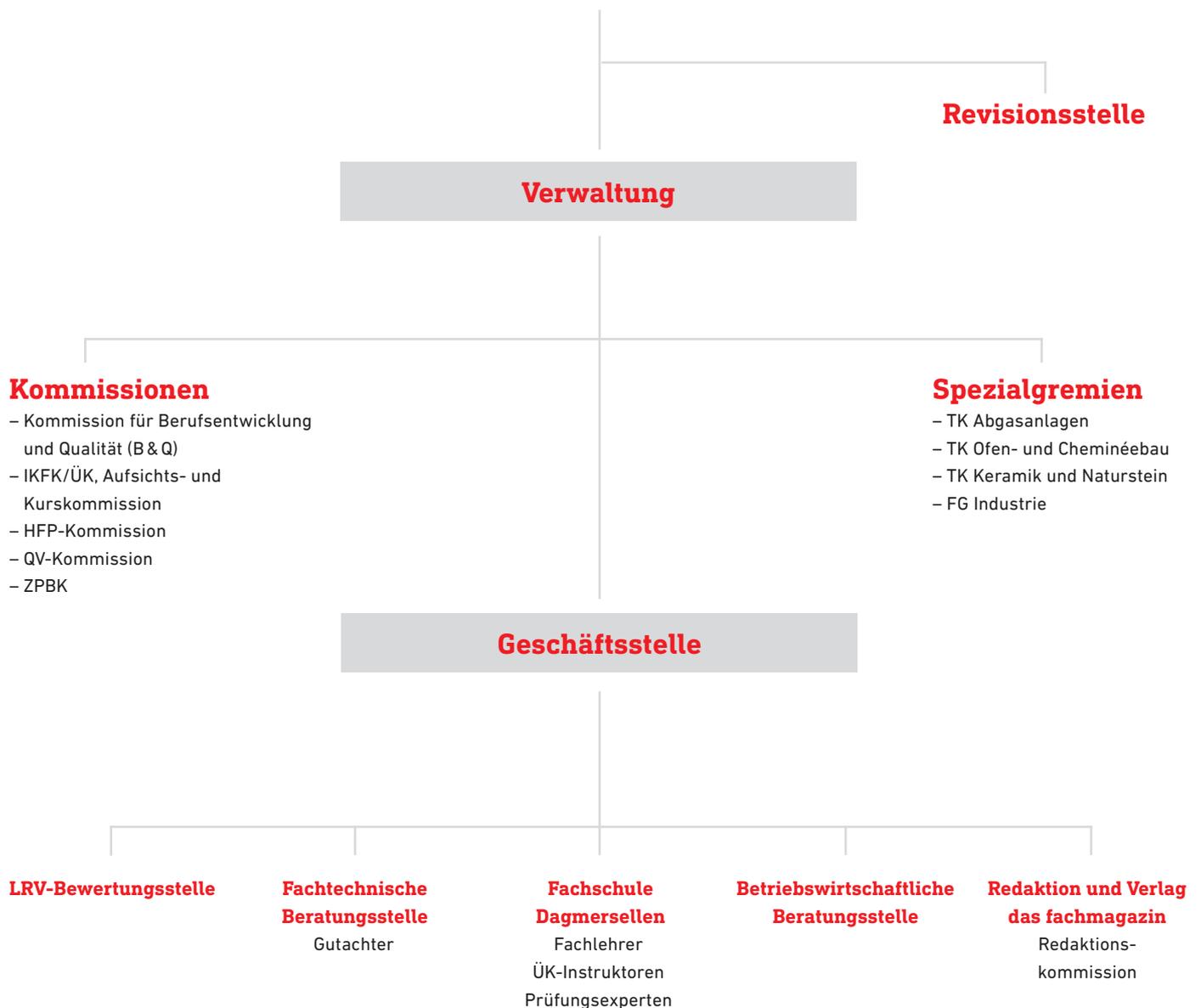


feusuisse-Mitglieder

Regionen / Sektionen:

Aare – BE / FR / OW – Graubünden / LI – Nordostschweiz – Nordwestschweiz
Ostschweiz – Union Romande – Zentralschweiz – Zürichsee

Mitgliederversammlung



Dienstleistungen

Fachtechnische Beratungsstelle

feusuisse unterhält eine fachtechnische Beratungsstelle (FTB) für die Verbandsmitglieder. Die FTB bietet Unterstützung in technischen und in baurechtlichen Fragen. Telefonische Beratungen sind für Verbandsmitglieder kostenlos. Bei einer Beratung vor Ort profitieren die Verbandsmitglieder von günstigen Konditionen. Arthur Kasper, Technischer Berater feusuisse, berät die feusuisse-Mitglieder mit einem umfangreichen Know-how.

Versicherungen

Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK105

Die Mitglieder von feusuisse sind Direktmitglied der Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105, und profitieren von den vorteilhaften Konditionen und von einer branchengerechten, effizienten Dienstleistung.

Verbandspensionskasse SMGV/feusuisse

Neben der 1. Säule kann über unsere Ausgleichskasse die berufliche Vorsorge (2. Säule) abgewickelt werden. Die brancheneigene Pensionskasse von feusuisse bietet gute Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich an die feusuisse-Geschäftsstelle (info@feusuisse.ch).

Kollektiv-Taggeldversicherung Helsana

Die feusuisse-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich dem mit der Helsana abgeschlossenen Rahmenvertrag der Kollektiv-Taggeldversicherung anzuschliessen. Details zu Versicherungsleistungen und Anmeldung finden Sie im Internet unter www.helsana.ch oder direkt bei Herr Rudolf Zbinden (rudolf.zbinden@helsana.ch).

Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle

Auf der Geschäftsstelle erhalten Mitglieder kostenlose Beratung bei einfacheren Buchhaltungs- und Rechtsfragen. Wenden Sie sich an uns bei Fragen zum Thema Arbeitszeit, Mindestlohn oder Spesenentschädigungen. Oder wenn Sie beispielsweise ein professionelles Arbeitszeugnis erstellen.

Politische Arbeit

feusuisse vertritt die Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene und nimmt regelmässig Stellung zu den Vernehmlassungen von Behörden und Institutionen.

«das fachmagazin» feusuisse

«das fachmagazin» feusuisse erscheint vier Mal pro Jahr. Publiziert werden Fachartikel und Verbandsinformationen. Für die Industrie ist das Fachmagazin eine beliebte Plattform, um ihre Produkte bei den Handwerksbetrieben in Erinnerung zu rufen und Neuheiten zu präsentieren. Die Handwerksbetriebe ihrerseits stellen interessante Projekte vor und kommentieren ihre kreativsten Lösungen. Alle Mitglieder von feusuisse erhalten auf Wunsch alle zwei Jahre die Möglichkeit für einen kostenlosen PR-Bericht. Mediaplan, Belegexemplare und Abonnemente bestellen Sie bei: info@feusuisse.ch.

Software für die Branche

EuroKAM Professional von Hottgenroth

Mit diesem Berechnungsprogramm können Querschnitte von Abgasanlagen ermittelt und wärme- und strömungstechnische Berechnungen von einfach und mehrfach belegten Abgas-

anlagen berechnet werden. feusuisse-Mitglieder können die Software zu einem sehr tiefen Pauschalpreis lizenzieren und bei unserem Experten die Anwendung erlernen. Details zum Programm finden Sie auf unserer Website (www.feusuisse.ch). Auf Wunsch berechnen wir die Abgasanlagen für Sie. Kontaktieren Sie unsere Fachtechnische Beratungsstelle (ftb@feusuisse.ch).

Kachelofenberechnungsprogramm Basic und Profi

Dieses Berechnungsprogramm vom Österreichischen Kachelofenverband dimensioniert die innere Ofenkonstruktion auf Grund der vorhandenen Rahmenbedingungen und garantiert so nicht nur die Funktion, sondern auch eine saubere Verbrennung und die Einhaltung der Emissionswerte. Als feusuisse-Mitglied profitieren Sie vom günstigen Mitgliederpreis. Wer pro Jahr etwa fünf Öfen berechnen kann, amortisiert dieses Programm bereits. Wenden Sie sich an unsere Fachtechnische Beratungsstelle (ftb@feusuisse.ch).

Arbeitssicherheit

Branchenlösung 55

Die Branchenlösung für das Ofen-, Platten- und Abgasanlagenbaugewerbe (BL55) wurde unter der Trägerschaft von feusuisse, der Fédération Romandie du Carrelage (FeRC) und dem Schweizerischen Plattenverband (SPV) sowie den Gewerkschaften Unia und Syna unter Beizug von Arbeitssicherheitspezialisten erarbeitet und von der EKAS rezertifiziert. Ziel dieses Projekts ist die Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.



Berufsbildung

Vitales Leben in der Fachschule

Das Schuljahr 2020/2021 begann im August 2020 mit dem Neueintritt von insgesamt 16 Lernenden, davon fünf aus der Romandie. Vier Lernende absolvieren eine Zusatzausbildung und begannen ihre Lehre im 2. Lehrjahr. Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) verliefen störungsfrei und am traditionellen Eltern- und Lehrmeisterabend im 1. Lehrjahr konnten rund 20 Interessierte in der Lehrhalle begrüsst werden. Die jungen Berufsleute präsentierten anhand von Bildern und Objekten, was sie während dieser Woche geleistet haben.

Als besonderes Highlight konnten 13 Lernende im Januar 2020 während zwei Wochen in Dagmersellen einen richtigen Speicherofen bauen. Unter fachkundiger Leitung entstand ein Ofen, der am Donnerstag der zweiten Woche eingee-

feuert wurde und seither regelmässig für die Ausbildung der Lernenden verwendet wird. Alles war eingerichtet für den zweitägigen Metallkurs, den dieses Jahr auch die Romands besuchen sollten, als vom Bundesrat der COVID-19-Lockdown verfügt wurde. Die Klassen wurden teilweise per Teams fernunterrichtet oder per Post mit Aufträgen bedient. Als bekannt wurde, dass keine schriftliche Lehrabschlussprüfung stattfinden würde, wurde dem 3. Lehrjahr empfohlen, die Zeit für das praktische Training zu nutzen.

Qualifikationsverfahren

Von den angetretenen 13 Kandidaten (davon 3 Repetenten) bestanden 12 Kandidaten die Abschlussprüfung. Die Prüfung wurde gemäss COVID-19-Schutzkonzept durchgeführt.

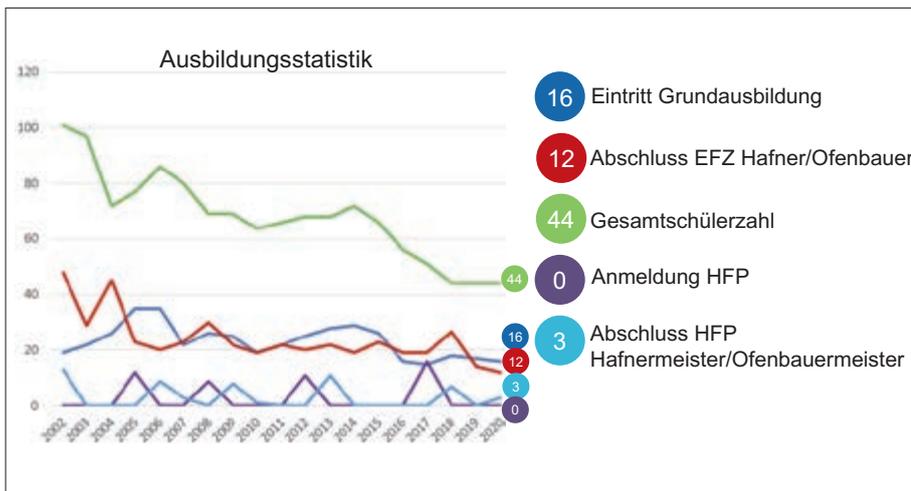
Das Prüfungsobjekt musste, wie in den letzten Jahren üblich, in 16 Stunden fertig errichtet werden. Anschliessend wurden die Kandidaten nach Hause entlassen, da am nächsten Tag keine schriftliche Prüfung stattfand. Die Objekte wurden von acht Experten nach den vorgegebenen Richtlinien auf Senkel und Blei geprüft. Erstmals wurde mit einem elektronischen Bewertungsformular bewertet. Anschliessend wurden die Objekte von den Experten zurückgebaut. Leider musste auf die Besichtigung durch Ausbilder und Eltern verzichtet werden.

Weiterbildung

Am 17. Januar 2020 fand das EuroKAM-Weiterbildungsseminar mit 12 Teilnehmern statt und am 3. März 2020 konnte die Frauentagung mit 11 Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Alle anderen Seminare mussten wegen COVID-19 abgesagt werden.

Meisterprüfung

Fünf Kandidaten traten am 16. März 2020 auf der Froburg zur Meisterprüfung an. Als der Bundesrat am 17. März 2020 den Lockdown verfügte, schlossen die Kandidaten das grosse Projekt bis am Abend ab und machten sich auf den Heimweg. Die Unterlagen kamen unter Verschluss, bis dann im August 2020 die restlichen drei Tage der Prüfung nachgeholt werden konnten. Drei Kandidaten (Adrian Caflisch, Tobias Grimm, Philipp Hauser) bestanden die Prüfung und dürfen sich nun Ofenbauer-Meister nennen.



	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eintritte Grundausbildung	26	35	35	22	26	25	19	22	25	28	29	26	16	16	17	17	16
Abschluss EFZ Hafner/Ofenbauer	45	23	20	23	30	22	19	22	20	22	19	23	19	19	20	16	12
Gesamtschülerzahl	72	77	86	80	69	69	64	66	68	68	72	66	56	51	43	43	44
Anmeldung HFP	0	12	0	0	9	0	0	0	11	0	0	0	0	16	0	5	0
Abschluss HFP Hafnermeister/Ofenbauer-Meister	0	0	9	3	0	8	1	0	0	11	0	0	0	0	8	0	3

Kommissionen

Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau

Die Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau traf sich während des Berichtsjahres zu zwei Sitzungen. Die Totalrevision der STP, Teil B (Ofen- und Cheminéebau), bildete das zentrale Thema des Gremiums. Die Kerngruppe legte den Inhalt fest und gliederte die Revisionsarbeiten in Teilbereiche. Weiter wurden sämtliche bestehende Skizzen digital erfasst. Die bestehenden älteren Merkblätter «Der Ofenbauer informiert» sollen überarbeitet und wieder auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden. Die TK entschied im Jahr 2021 wieder Brandschutzkurse anzubieten. Die unterschiedliche Vollzugspraxis der LRV in den Kantonen sorgte wiederholt für Diskussionsstoff, auch weil eine rasche Verbesserung dieser unbefriedigenden Situation nicht zu erwarten ist. Die Arbeiten an der Überarbeitung der Brandschutzvorschriften 2026 lösten noch keine direkten Aufgaben bei der TK-Cheminée- und Ofenbau geführt.

Technische Kommission Abgasanlagen

Die Technische Kommission Abgasanlagen traf sich im Jahr 2020 zu zwei Sitzungen. Die Themenschwerpunkte lagen bei der Erstellung eines Merkblatts für das Vorgehen bei Kaminbränden und bei der Problemstellung Sanierung, Ersatz von Heizkesseln in Bezug auf die Abgasanlagen. Beide Merkblätter sollen im Jahre 2021 zur Verfügung stehen. Weitere Projekte, an denen die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr arbeitete, sind Dachdurchführungen / Durchführungen von Dachvorsprüngen und der Einbau von Horizontalen Abgasanlagen. Diese Ergänzungen im STP Teil A sollen im 2021 angegangen werden. Die Forderungen von Kantonen nach Kaminhöhen, bei denen die Mündung über dem First liegt,

gibt gerade bei Heizungsersatz immer wieder Probleme auf. Abklärungen haben ergeben, dass die Kantone auf diesen Forderungen bestehen können. Im Jahre 2021 soll wieder ein Kurs für Fachmonteure und Sachbearbeiter im Bereich Abgasanlagen angeboten werden.

Technische Kommission Keramik und Naturstein (feusuisse/SPV)

Die Technische Kommission Keramik und Naturstein hat zum Ziel, die technische Entwicklung im Plattenleger-Gewerbe zu fördern und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zum Wohle der Mitglieder der beiden Verbände zu verwenden. Im Berichtsjahr standen unter anderem folgende Themen auf der Agenda; Überarbeitung Norm SIA 271 «Abdichtungen von Hochbauten», neue Norm SIA 271-1 «Innenabdichtungen», Überarbeitung «Technische Merkblätter», Herausgabe Kalkulations- und Richtpreisliste.

Fachgruppe Industrie

Oberstes Ziel der Fachgruppe Industrie ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung bzw. im Gesetzesvollzug und das Engagement für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung. Die Realisierung des Projekts «Absatzstatistik/Markterhebung» musste aufgrund fehlenden Interesses der Lieferantenbasis fallengelassen werden. Als sehr wertvoll erwies sich das Treffen mit Frank Kienle, Geschäftsführer HKI. Der Austausch zu Themenstellungen des allg. EU-Rechts wie zur «Ökodesign»-Verordnung und zum «Blauen Engel» soll künftig regelmässig erfolgen. Weiterhin prominent in der Agenda ist die LRV bzw. deren Vollzug vertreten. Die aktuelle LRV kann nicht wie gewünscht vollzogen werden. Ein

wichtiges Motiv dafür ist ein MRA – der Hintergrund dafür die angestrebte Öffnung des Schweizer Marktes. Ein Treffen mit Vertretern des BAFU brachte an den Tag, dass die Situation sich erst vereinfachen werde, wenn die Vorschriften zum Inverkehrbringen von Einzelraumfeuerungen inkl. aller Emissionsvorschriften in der Energieeffizienzverordnung per 1.1.2022 in Kraft treten würden. Die Fachgruppe Industrie ist mit den entsprechenden, relevanten Institutionen im engen Austausch.

Ehrungen

Jubiläen Mitgliedschaft

- 10 Jahre • A. Iten AG, Unterägeri
- 10 Jahre • Felix Caflisch GmbH, Trin Mulin
- 10 Jahre • Josef Föllmi Plattenbeläge AG, Pfäffikon SZ
- 10 Jahre • LACK Cheminée SA, Moutier
- 20 Jahre • Laube GmbH, Ehrendingen
- 20 Jahre • Tarcisi Maissen SA, Trun
- 30 Jahre • Brechbühl Ernst, Eggwil
- 30 Jahre • Brenna R. + S. Cheminée und Ofenbau, Gelterkinder
- 30 Jahre • Dillier Feuer + Platten AG, Sarnen 1
- 30 Jahre • Gabriel Ott AG, Bazenheid
- 30 Jahre • Hinden Peter, Remigen
- 30 Jahre • Hoffmann Ofenbau GmbH, Reigoldswil
- 30 Jahre • Meyer Ofenbau & Plattenbeläge AG, Beromünster
- 30 Jahre • Thöny + Thöny GmbH, Schiers
- 40 Jahre • die mansers ag, Appenzell
- 40 Jahre • Düssel Christian, Oberrieden
- 40 Jahre • Markus Baumann, Platten- und Natursteinbeläge, Rorschach
- 40 Jahre • Sicilia et Fils S.A., Petit-Lancy
- 50 Jahre • Frowin Andermatt AG, Baar
- 50 Jahre • Loher Feuer GmbH, Muri AG
- 50 Jahre • Pernet Ofen- und Cheminéebau, Plattenbeläge GmbH, Steckborn

Ehrungen der Verstorbenen

- Venturini Claudio
- Bula Emil
- Strässler Ernst
- Herzog Vinzenz
- Rüegg Walter
- Schnyder Walter



Bericht Revisionsstelle

B A R G E T Z I REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Solothurn, 8. Februar 2021

B A R G E T Z I Revisions AG



Kurt Bargetzi
leitender Revisor
zugel. Revisionsexperte
RAB-Nr. 100367



Sandra Bargetzi

Beilagen

Jahresrechnung 2020 bestehend aus

- ◆ Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 3'497'926.92
- ◆ Erfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 9'858.92
- ◆ Anhang

Erfolgsrechnung 2020

	2020 CHF	%	2019 CHF	%
Mitgliederbeiträge	958'493.11		1'110'986.96	
Kantons- und Bundesbeiträge Berufsbildung	447'158.00		492'293.00	
Erlöse Berufsbildung	277'282.50		459'927.20	
Erlöse Fachzeitschrift	47'279.65		61'185.55	
Erlöse Dienstleistungen, LRV-Bewertungen	154'450.25		161'424.73	
Erlöse Fachtagung, Mitgliederversammlung	18'570.10		79'491.20	
Beiträge Dritte für Projekte	0.00		75'131.00	
Sonstige Erlöse	93'802.75		159'196.29	
Bruttoerlös	1'997'036.36	98.62	2'599'635.93	99.29
Verluste aus Forderungen	-13'433.25		-12'335.55	
Veränderung Delkreder	41'400.00		31'000.00	
<i>Erlösminderungen</i>	<i>27'966.75</i>	<i>1.38</i>	<i>18'664.45</i>	<i>0.71</i>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'025'003.11	100.00	2'618'300.38	100.00
Aufwand für Berufsbildung	-261'973.11		-365'343.10	
Aufwand für Fachzeitschrift	-60'313.84		-63'894.91	
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-34'142.27		-54'014.58	
Aufwand für Fachtagung, Mitgliederversammlung	-27'395.07		-77'957.25	
<i>Material- und Warenaufwand</i>	<i>-383'824.29</i>	<i>-18.95</i>	<i>-561'209.84</i>	<i>-21.43</i>
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'641'178.82	81.05	2'057'090.54	78.57
Personalaufwand	-871'483.86	-43.04	-1'027'738.01	-39.25
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	769'694.96	38.01	1'029'352.53	39.31
Raumaufwand	-48'600.00		-55'082.10	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-138.35		-16'672.95	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-1'763.40		0.00	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-11'915.95		-14'106.45	
Energie- und Entsorgungsaufwand	0.00		-824.55	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-291'820.85		-359'116.98	
Projektaufwand	-218'842.57		-449'989.19	
Werbeaufwand	-45'751.21		-71'214.24	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-24'629.68		-34'176.78	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>-643'462.01</i>	<i>-31.78</i>	<i>-1'001'183.24</i>	<i>-38.24</i>
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	126'232.95	6.23	28'169.29	1.08
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-36'649.05	-1.81	-25'572.25	-0.98
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	89'583.90	4.42	2'597.04	0.10
Finanzaufwand	-842.34	-0.04	-4'159.22	-0.16
Finanzertrag	123.20	0.01	0.06	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	88'864.76	4.39	-1'562.12	-0.06
Mietaufwand	-14'300.00		-14'294.00	
Gebäudeunterhalt	-33'805.50		-50'679.15	
Hypothekarzinsen, Baurechtszinsen	-40'210.95		-41'041.50	
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	-6'362.35		-4'314.15	
Energie- und Entsorgungsaufwand, Reinigung	-43'211.80		-55'861.10	
Abschreibungen	-83'200.00		-107'472.95	
<i>Liegenschaftsaufwand Froburg</i>	<i>-221'090.60</i>	<i>-10.92</i>	<i>-273'662.85</i>	<i>-10.45</i>
Mietertrag	126'550.35		115'418.60	
<i>Liegenschaftsertrag Froburg</i>	<i>126'550.35</i>	<i>6.25</i>	<i>115'418.60</i>	<i>4.41</i>
<i>Liegenschaftserfolg Froburg</i>	<i>-94'540.25</i>	<i>-4.67</i>	<i>-158'244.25</i>	<i>-6.04</i>
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0.00	0.00	185'258.55	7.08
Ausserordentlicher Ertrag	17'419.76	0.86	175.55	0.01
Jahresgewinn vor Steuern	11'744.27	0.58	25'627.73	0.98
Direkte Steuern	-1'885.35	-0.09	-10'603.65	-0.40
Jahresgewinn	9'858.92	0.49	15'024.08	0.57

Bilanz 2020

Aktiven	31.12.20 CHF	%	31.12.19 CHF	%
Flüssige Mittel	1'079'840.32	30.87	1'156'261.65	30.64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	103'646.85	2.96	255'474.00	6.77
Delkredere	-39'600.00	-1.13	-72'000.00	-1.91
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>64'046.85</i>	<i>1.83</i>	<i>183'474.00</i>	<i>4.86</i>
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'516.00	0.07	36'930.34	0.98
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>2'516.00</i>	<i>0.07</i>	<i>36'930.34</i>	<i>0.98</i>
Vorräte	26'000.00	0.74	24'000.00	0.64
Aktive Rechnungsabgrenzungen	349'598.40	9.99	321'517.79	8.52
Umlaufvermögen	1'522'001.57	43.51	1'722'183.78	45.64
Finanzanlagen	6'000.00	0.17	9'975.00	0.26
Langfristige Forderungen	234'422.35	6.70	243'922.35	6.46
Wertberichtigung langfristige Forderungen	-234'000.00	-6.69	-243'000.00	-6.44
Mobile Sachanlagen	43'502.00	1.24	32'502.00	0.86
Immobilien Sachanlagen	1'900'000.00	54.32	1'979'000.00	52.44
Immaterielle Werte	26'001.00	0.74	29'001.00	0.77
Anlagevermögen	1'975'925.35	56.49	2'051'400.35	54.36
Total Aktiven	3'497'926.92	100.00	3'773'584.13	100.00

Passiven	31.12.20 CHF	%	31.12.19 CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179'511.12	5.13	180'945.20	4.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'343.50	0.61	21'292.50	0.56
Passive Rechnungsabgrenzungen	412'435.15	11.79	616'568.20	16.34
Kurzfristiges Fremdkapital	613'289.77	17.53	818'805.90	21.70
Hypotheken	1'279'000.00	36.56	1'359'000.00	36.01
<i>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>1'279'000.00</i>	<i>36.56</i>	<i>1'359'000.00</i>	<i>36.01</i>
Rückstellungen	1'013'149.41	28.96	1'013'149.41	26.85
Langfristiges Fremdkapital	2'292'149.41	65.53	2'372'149.41	62.86
Fremdkapital	2'905'439.18	83.06	3'190'955.31	84.56
Gesetzliche Kapitalreserven	73'367.72	2.10	73'367.72	1.94
Vortrag 1.1.	509'261.10	14.56	494'237.02	13.10
Jahresgewinn	9'858.92	0.28	15'024.08	0.40
<i>Bilanzgewinn</i>	<i>519'120.02</i>	<i>14.84</i>	<i>509'261.10</i>	<i>13.50</i>
Eigenkapital	592'487.74	16.94	582'628.82	15.44
Total Passiven	3'497'926.92	100.00	3'773'584.13	100.00

Anhang

	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.		
2. Nettoauflösung stiller Reserven Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	6'853.00	61'669.00
3. Anzahl Mitarbeiter: Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Bis zehn Vollzeitstellen > 10 bis 50 Vollzeitstellen > 50 bis 250 Vollzeitstellen > 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
4. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen Fester Mietvertrag Internat, Trimbach, bis 30.6.2068 Baurechtsvertrag GB 745, Trimbach, bis 30.6.2068	1'343'642.00 1'344'326.70	1'372'230.00 1'370'995.00
5. Verbindlichkeit ggü. Vorsorgeeinrichtungen Verbindlichkeit ggü. Vorsorgeeinrichtungen	0.00	6'596.30
6. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Liegenschaften (Buchwert) Grundpfandrechte – total nominell – hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten – wovon im Eigenbesitz – Grundpfandverschreibung Bürgergemeinde Olten – Grundpfandverschreibung Staat Solothurn	1'900'000.00 5'108'000.00 3'000'000.00 – 108'000.00 2'000'000.00	1'979'000.00 5'108'000.00 3'000'000.00 – 108'000.00 2'000'000.00
7. Eventualverbindlichkeiten Anspruch des Kantons Solothurn auf Rückzahlung des Kantonsbeitrages bei Nutzungsänderung der Liegenschaft Frobürg Anspruch des Bundes auf Rückzahlung des Bundesbeitrages bei Nutzungsänderung der Liegenschaft Frobürg	– –	23'277.33 21'110.67
8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung Auslösung Abgrenzung Delegiertenversammlung Auflösung nicht mehr notwendige Abgrenzung Übriger ausserordentlicher Ertrag <i>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</i> Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	11'419.76 6'000.00 – 17'419.76 17'419.76	– – 175.55 175.55 175.55
9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Der Bundesrat hat angesichts der angespannten epidemiologischen Lage an seiner Sitzung vom 13. Januar 2021 weitere Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Die Massnahmen beschränken das öffentliche Leben und haben weitreichende Konsequenzen für die Wirtschaft. Eine Schätzung allfälliger finanzieller Auswirkungen ist zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung nicht möglich.		

Verbandsadressen, Behörden, Funktionäre

Verwaltung

Christoph Rutschmann	8570 Weinfelden	christoph.rutschmann@stafag.ch
Fritschi Thomas	8620 Wetzikon	tf@bartholet.ch
Good Patrick	1008 Prilly	patrick@goodcheminees.ch
Hänni Erich	6330 Cham	erich.haenni@attika.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen	info@zurbuchen-unterseen.ch

Technik

Technische Kommissionen

Die technischen Kommissionen (TK) äussern sich im Rahmen von Vernehmlassungen zu technischen Normen und Richtlinien, wie z. B. SIA-Normen oder Brandschutzvorschriften. Sie initiieren und begleiten technische Projekte von feusuisse. Zudem legen diese Kommissionen die Schwerpunktthemen der jährlichen Fachtagung fest. Erkenntnisse, Trends und wichtige Informationen aus den TK werden über das Fachmagazin oder via exklusiven Mitglieder- versand an die feusuisse-Mitglieder weitergegeben. Die TK Naturstein und Keramik ist eine gemeinsame Kommission mit dem Schweizer Plattenverband. Im Sinne einer Koordination der Kräfte, gemeinsam, paritätisch und zu gleichen Teilen, setzt sich die Kommission für die technische Entwicklung des Plattenleger-Gewerbes ein.

Technische Kommission Abgasanlagen

Fritschi Thomas	8620 Wetzikon	Präsident	tf@bartholet.ch
Hofmann Reinhard	8153 Rümlang		reini.hofmann@rutz-gruppe.ch
Marbach Peter	6210 Sursee		p.marbach@schallerag.com
Poletti Felix	8600 Dübendorf		poletti@po-ja.ch
Vogel Patrik	3001 Bern		patrik.vogel@vkf.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau

Wirz Erwin	8640 Rapperswil SG	Präsident	e.wirz@wellflamm.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-anderematt.ch
Juon Albert	1004 Lausanne		albi4@bluewin.ch
Roth Christoph	8911 Rifferswil		info@hafner.ch
Ziswiler Roland	9542 Münchwilen TG		rziswiler@fz-ofenbau.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

Technische Kommission Naturstein und Keramik (feusuisse/SPV)

Andermatt Frowin	6340 Baar		frowin@frowin-anderematt.ch
Brunner Markus	8583 Sulgen		markus_brunner@bluewin.ch
Poggio Adrian	4614 Hägendorf		adrian.poggio@poggioag.ch
Bürgler Martin	6252 Dagmersellen	Projektleitung	martin.buergler@plattenverband.ch

Fachgruppe Industrie

Die Fachgruppe Industrie vertritt die Interessen aller feusuisse-Lieferantenmitglieder und setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug ein. Sie engagiert sich für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung in der Öffentlichkeit und bei Architekten, Planern und Bauherren.

Hänni Erich	6330 Cham	Präsident	erich.haenni@attika.ch
Baumann Manuela	8424 Embrach		m.baumann@ganz-baukeramik.ch
Bühler Lukas	4416 Bubendorf		l.buehler@tiba.ch
Dossine Maxime	5170 Bois-de-Villers (B)		mdo@stuv.be
Richard Landolt	8340 Hinwil		richard.Landolt@ruegg-cheminee.com
Tschirky Jürg	8235 Lohn		juerg.tschirky@tl-tech.ch

Gutachter

Gutachter Abgasanlagenbau

Poletti Felix	8600 Dübendorf	poletti@po-ja.ch
Simone Angelo	8153 Rümlang	angelo.simone@simoneengineering.ch

Gutachter Ofen- & Cheminéebauer

Bürgler Martin	6252 Dagmersellen	martin.buergler@plattenverband.ch
Hartmann Armin	7233 Jenaz	info@hartmann-jenaz.ch
Heusser Michael	8406 Winterthur	mh@feuerundkeramik.ch
Manser Christian	9050 Appenzel	ch.manser@diemansers.ch
Odermatt Markus	4512 Bellach	mark.odermatt@bluewin.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn	roger@pernet.ch

Gutachter Plattenleger

Bürgler Martin	6252 Dagmersellen	martin.buergler@plattenverband.ch
Dillier Benno	6061 Sarnen	bd@dilliersarnen.ch
Heynen Mario	3930 Visp	mario@heynenag.ch
Stadler Hanspeter	3550 Langnau i. E.	hp.stadler@zapp.ch

Berufsbildung/Kommissionen

Fachlehrer Fachschule feusuisse

Bleuer Warren	2740 Moutier	warren.bleuer@gmail.com
Frick Erich	9621 Oberhelfenschwil	erichfrick@bluewin.ch
Good Grégoire	1008 Prilly	gregoire_good@hotmail.com
Ingold Charles	4703 Kestenholz	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Juon Albert	1004 Lausanne	albi4@bluewin.ch
Lechleitner Thomas	6718 Olivone	info@candrac.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth	info@nyffenegger-ofenbau.ch
Porret Colin	2023 Gorgier	colin.p@bluewin.ch
Savoldelli Fernando	7441 Parsonz	moelby@tipic.ch
Schäli Christian	5032 Rohr	christian.schaeli@gmx.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	a.kasper@feusuisse.ch

B & Q-Kommission Ofenbauer EFZ

Die B & Q-Kommission wacht über die Entwicklung und die Qualität in der beruflichen Grundbildung der Ofenbauer/innen. Vertreter des Bundes, der Kantone, der Unternehmungen, der Arbeitnehmerschaft und der Fachlehrer von feusuisse stellen in dieser Kommission sicher, dass die Grundausbildung aktuell, bedürfnis- und zukunftsorientiert ist.

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden	Unia	christoph.rutschmann@stafag.ch
Bütikofer Kaspar	3000 Bern	Unia	kaspar.buetikofer@unia.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz	Kanton Luzern	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Muri Markus	6002 Luzern	Kanton Luzern	markus.muri@lu.ch
Porret Colin	2023 Gorgier	SBFI	colin.p@bluewin.ch
Yael Fathi	3003 Bern	SBFI	yael.fathi@sbfi.admin.ch
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Illi Karin	6252 Dagmersellen	feusuisse	k.illi@feusuisse.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

IKFK-ÜK – Kommission Ofenbauer EFZ

Die Aufsichts- und Kurskommission für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) überwacht die Organisation und Durchführung der ÜKs. Ein Vertreter dieser Kommission hat auch Einsitz in der B & Q-Kommission. So ist die Verbindung der drei Lernorte (Betrieb, Fachunterricht und ÜK) sichergestellt.

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden	Kanton Luzern	christoph.rutschmann@stafag.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz	Kanton Luzern	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Nyffenegger Marc	4650 Dürrenroth	Kanton Luzern	info@nyffenegger-ofenbau.ch
Porret Colin	2023 Gorgier	Kanton Luzern	colin.p@bluewin.ch
Preckel Daniel	6002 Luzern	Kanton Luzern	daniel.preckel@lu.ch
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Illi Karin	6252 Dagmersellen	feusuisse	k.illi@feusuisse.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

QV-Kommission

Die QV-Kommission sorgt in Zusammenarbeit mit dem SDBB für das Erarbeiten und das Bereitstellen einheitlicher Prüfungsaufgaben für das Qualifikationsverfahren und ist für den Inhalt der Prüfungen verantwortlich.

Ingold Charles	4703 Kestenholz	Präsident	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Akdeniz Aziz	3001 Bern	SDBB	aziz.akdeniz@sdbb.ch
Fink Martin	8222 Beringen		fink@fink-weber.ch
Gisler Stefan	8820 Wädenswil		contact@gisler-ofenbau.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch
Illi Karin	6252 Dagmersellen	feusuisse	k.illi@feusuisse.ch

Experten und Zusatzexperten Qualifikationsverfahren Ofenbauer

Andermatt Frowin	6340 Baar		info@frowin-anderlatt.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-anderlatt.ch
Apotheloz Sébastien	1213 Onex		info@apotheloz.ch
Denzler Adrian	8049 Zürich		adidenzler@bluewin.ch
Duschletta Daniel	8280 Kreuzlingen		info@ofenbau-plattenbelaege.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Gisler Stefan	8833 Samstagern		contact@gisler-ofenbau.ch
Good Gregoire	1008 Prilly		gregoire_good@hotmail.com
Hartmann Armin	7233 Jenaz		info@hartmann-jenaz.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz		ingold-ofenbau@bluewin.ch
Marchon Eric	1023 Crissier		info@cheminee-marchon.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Oswald Martin	3604 Thun		oswald_ofenbau@bluewin.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		info@pernet.ch
Reichenbach Rodolphe	3783 Grund b. Gstaad		drag@holzofenbau.ch
Stadler Hanspeter	3550 Langnau i. E.		info@kaeser-stadler.ch
Stieger Roger	9450 Altstätten		info@stiegerofenbau.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch
Zurflüh Simon	3427 Utzensdorf		simon@zurflueh.ch

Kommission für Qualitätssicherung HFP Ofenbauer-Meister/innen

HFP steht für höhere Fachprüfung, umgangssprachlich Meisterprüfung. Die QS-Kommission HFP überwacht die Organisation und die Durchführung der Vorbereitungskurse für die HFP. Die QS-Kommission ist nicht nur für die Kurse, sondern auch für die Prüfung (Meisterprüfung) zuständig.

Heusser Michael	8406 Winterthur	Präsident	michael@heusser-ofenbau.ch
Uve Giger	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Manser Christian	9050 Appenzell		ch.manser@diemansers.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		roger@pernet.ch
Porret Colin	2023 Gorgier		colin.p@bluewin.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

Experten höhere Fachprüfung Ofenbauer-Meister/innen

Andermatt Frowin	6340 Baar		info@frowin-anderlatt.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-anderlatt.ch
Baumann Manuela	8424 Embrach		m.baumann@ganz-baukeramik.ch
Brunner André	5046 Schmiedrued		ab@daetwyler-ofenbau.ch
Denzler Adrian	8049 Zürich		adidenzler@bluewin.ch
Geyer Cornel	9053 Teufen		cgoferbau@free.mhs.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Good Patrick	1008 Prilly		patrick@goodcheminees.ch
Heusser Michael	8406 Winterthur		mh@feuerundkeramik.ch
Hoffman Philipp	4418 Reigoldswil		mail@hoffmann-ofenbau.ch
Lechleitner Thomas	6718 Olivone		info@candrac.ch
Manser Christian	9050 Appenzell		ch.manser@diemansers.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		roger@pernet.ch
Porret Colin	2023 Gorgier		colin.p@bluewin.ch
Reichenbach Rodolphe	3780 Gstaad		drag@holzofenbau.ch
Schäli Christian	5032 Rohr		christian.schaeli@gmx.ch
Spieß Martin	5018 Erlinsbach		info@weberofenbau.ch

Stieger Roger	9450 Altstätten		info@stiegerofenbau.ch
Thöni Sandro	7220 Schiers		info@tt-ofen.ch
Von Wyl Marco	6055 Alpnach Dorf		vonwyl@energieundholz.ch
Waldmann Simon	3771 Blankenburg		info@ofenbau-trachsel.ch
Zimmermann Dario	8200 Schaffhausen		dario.zimmermann@allesumdasfeuer.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch
Rüegg Peter	6252 Dagmersellen	feusuisse	p.ruegg@feusuisse.ch

feusuisse-Vertreter in diversen Gremien

Pensionskasse SMGV / feusuisse

Farrér Corsin	4634 Wisen		c.farrer@feusuisse.ch
---------------	------------	--	-----------------------

Holzenergie Schweiz

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden		christoph.rutschmann@stafag.ch
----------------------	-----------------	--	--------------------------------

Zentrale Paritätische Berufskommission ZPBK für den LGAV Ofenbauer/Plattenleger

Die Zentrale Paritätische Berufskommission Plattenlegergewerbe (ZPBK) besteht aus Vertretern der Arbeitgeberverbände und der Arbeitnehmerverbände (feusuisse, SPV, Syna, Unia) aus den verschiedenen Regionen/Sektionen. Die ZPBK ist für die Einhaltung und den Vollzug des LGAV für das Plattenlegergewerbe zuständig. Sie ist zudem Rekursstelle für Entscheide der Regionalen Paritätischen Berufskommissionen (RPBK).

Vertreter von feusuisse:

Farrér Corsin	4634 Wisen	Präsident	c.farrer@feusuisse.ch
vakant			

Regionale Paritätische Berufskommissionen für den LGAV Ofenbauer / Plattenleger

In den regionalen Vertragsgebieten bestehen Regionale Paritätische Berufskommissionen (RPBK). Die RPBK setzen sich für die Einhaltung und den Vollzug der gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen und Wahrnehmung gemeinsamer Interessen ein, deren Zusammensetzung, Aufgaben, Organisation und Ausführungsbestimmungen in besonderen Statuten oder Reglementen festgelegt werden. Nebst den Aufgaben gemäss Art. 3.1.1 setzen sich die RPBK für die Einhaltung und den Vollzug der gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen und die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen ein. Insbesondere für den Schutz der Arbeitnehmenden (z.B. EKAS), angemessene Ausführungstermine und eine gerechte Vergebungspraxis. Sie unterstützen das der ZPBK angegliederte zentrale Berufsregister, sowie alle Bestrebungen bezüglich der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Vertreter von feusuisse:

RPBK Aargau/Solothurn:	Poggio Adrian	4614 Hägendorf	adrian.poggio@poggioag.ch
RPBK AI/AR/SG/TG:	Brunner Markus	8583 Sulgen	markus_brunner@bluewin.ch
RPBK Bern:	Josi Patrick	3715 Adelboden	josi_keramik@bluewin.ch
RBBK Graubünden:	Tschenett Mirco	7537 Münstair	info@ofen-platten.ch
RPBK Zentralschweiz:	Andermatt Urs	6340 Baar	urs@frowin-andermatt.ch
RPBK Zürich/Schaffhausen:	Denzler Adrian	8049 Zürich	adidenzler@bluewin.ch

Vertretung Trägerschaft BL 55

Über die Branchenlösung Nr. 55 werden Unternehmen Schulungen, Dienstleistungen, aber auch ein branchenspezifisches Sicherheitssystem in Form eines Handbuchs angeboten. Die Branchenlösung ist ein wichtiges Instrument zur Vorbeugung und Bekämpfung von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen.

Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

Regionalverantwortliche gemäss Art. 20 Statuten feusuisse

Mit der anlässlich der DV vom 28. Juni 2019 verabschiedeten Revision der Verbandsstatuten wurde der Verwaltung die Kompetenz für die Wahl der Regionalverantwortlichen übertragen. An den Frühjahrssektionsversammlungen 2019 haben die sich auflösenden Sektionen die untenstehenden Regionalverantwortlichen zur Wahl durch die Verwaltung nominiert.

Region Aare:	Schäli Christian	5032 Rohr	christian.schaeli@gmx.ch
Region BE/FR/OW:	Waldmann Simon	3771 Blankenburg	info@ofenbau-trachsel.ch
Region GR/LI:	Frick Martin	9466 Sennwald	info@ofenbaufrick.ch
Region Nordostschweiz:	von Gunten Marcel	8460 Marthalen	marcel.vongunten@bluewin.ch
Region Nordwestschweiz:	Kohler Christoph	4206 Seewen	info@feuer-design.ch
Region Zentralschweiz:	Aeschbach René	6110 Wolhusen	rene@aesbach-ofen.ch
Region Zürichsee:	Egger Patrick	8604 Hegnau-Volketswil	pe@baugroup.ch
Sektion Ostschweiz:	Bloechli Guido	9630 Wattwil	Präsident info@bloechliager.ch
Union Romande:	Good Patrick	1008 Prilly	Präsident patrick@goodcheminees.ch

Impressum

HERAUSGEBER

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 Froburgstrasse 266
 4634 Wisen SO
 Tel. 062 205 90 80
 Fax 062 205 90 89
 E-Mail: info@feusuisse.ch
 www.feusuisse.ch

VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

REDAKTION

Jil Lüscher
 jil.luescher@ztmedien.ch

GESTALTUNG, DRUCK UND VERSAND

ZT Medien AG
 4800 Zofingen
 062 745 93 93
 www.ztmedien.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

INSERATE

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 (Adresse siehe Herausgeber)

ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–
 (inkl. 2,5% MwSt.)
 Ausland CHF 100.–
 (inkl. Versandkosten)

ANLASS / WEITERBILDUNG

ANLASS / WEITERBILDUNG	ORT	DATUM
Verband	Ort	Datum
Mitgliederversammlung		24.03.2021
Zukunftskonferenz	online	24.03.2021
Sitzung der Verwaltung 2.21	Froburg	25.05.2021
Sitzung TK Keramik und Naturstein	offen	01.06.2021
Sitzung TK Keramik und Naturstein	offen	07.09.2021
Sitzung der Verwaltung 3.21	Froburg	14.09.2021
Sitzung TK Keramik und Naturstein	offen	23.11.2021
Sitzung der Verwaltung 4.21	Froburg	07.12.2021
Anlass / Weiterbildung	Ort	Datum
Zukunftskonferenz	online	24.03.2021
Brandschutzweiterbildung	Froburg	22.04.2021
Weiterbildung Fachmonteur und Sachbearbeiter Abgasanlagen	BZ Dagmersellen	26.05.2021
Qualifikationsverfahren ABU Allgemeinbildender Unterricht	BZ Dagmersellen	14.06.2021
Qualifikationsverfahren Ofenbauer deutsch und französisch	BZ Dagmersellen	15.–18.06.2021
ERFA-Tagung für Ausbildner	BZ Dagmersellen	Frühsommer 2021
Fachmann/Fachfrau Ofenbauer	Froburg	09/2021 – 02/2022
Brandschutzweiterbildung	Froburg	24.11.2021
Betriebsferien		Datum
Sommerferien		
Weihnachtsferien / Winterferien		

Hinweis an feusuisse-Mitglieder: Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.

Bitte reservieren Sie bereits heute das Datum der nächsten feusuisse-Mitgliederversammlung und Fachtagung. Diese findet am **31. März und 1. April 2022** wiederum im Kongresszentrum Hotel Arte Olten statt.

2022
 Mitglieder-
 versammlung
 Fachtagung



fachmagazin Nr. 2 2021

Anzeigeschluss
 Freitag, 23. April 2021

Erscheint am
 Mittwoch, 26. Mai 2021

Inserentenverzeichnis

ASKO Handels AG, Widnau	S. 43	Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 06
Basten Air-Systeme AG, Unterseen	S. 18	Ortner GmbH, A-Loosdorf	S. 44
Bertrams sabu AG, Brügg BE	S. 12	PCI Bauprodukte AG, Zürich	S. 43
ceraflex-swiss ag, Appenzell	S. 06	Schoch Schlosserei GmbH, Schwellbrunn	S. 22
hama keramikdesign GmbH, Arbon	S. 06	sopra Solarpraxis AG, Ormalingen	S. 12
Hans Greub AG, Lotzwil	S. 02	tf solutions gmbh, Fällanden	S. 09



**Ihr verlässlicher Partner
wenn es um Ofen-, Cheminée-
und Kaminsysteme geht.**

- Rauchrohre mit Briden
- Rauchrohre steckbar
- Zubehör
- Luftgitter
- Flexible Aluminium-Rohre
- Kaminaufsätze
- Chromstahlkamine und Abgasanlagen
- Ofenrohre gebläut
- Spezialteile
- Olsberg Cheminéeöfen
- Gartengrill und Feuerschalen

ASKO Handels AG

Industriestrasse 67, CH-9443 Widnau
Tel +41 71 722 45 45, Fax +41 71 722 76 22

Filiale Zentralschweiz
Amstutzweg 2, CH-6010 Kriens
Tel +41 41 310 13 60, Fax +41 41 310 13 63

mail@asko.ch, www.asko.ch

PCI[®]

Für Bau-Profis

Spielend leicht



PCI Durapox[®] Premium

Epoxidharzfugenmörtel so geschmeidig
wie zementärer Fugenmörtel

- Einfachstes Verfugen – mit nur einer Hand
- Waschen ohne Restschleier mit
PCI Durapox[®] Finish
- Brillant in 17 Farbtönen für individuelle Designs

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen 291 · 5113 Holderbank

www.pci.ch

A brand of
MBCC GROUP



GUT BERATEN MIT ORTNER

Nutzen Sie die Vorteile des ORTNER Planungsservice

- Skizze genügt – die Planung wird telefonisch besprochen
- schnelle und gewissenhafte Auftragsbearbeitung
- Ihre Vorgaben als Basis für unsere Entwürfe
- Planungen von Hafnern für Hafner
- digitale Planung beeindruckt Ihre Kunden
- jede Planung ist individuell
- mehr Zeit für Kundengespräche und Ofenbau

Das ORTNER Planungsteam

Ing. Stefanie Fuchs, BSc
Hafnerin
fuchs@ortner-cc.at

Simona Mach
Hafnerin
mach@ortner-cc.at

